



Jenesiener Dorfblattl



Eine Jugendgruppe der heurigen Sommerbetreuung unterwegs in Afing.

Sommerbetreuung 2022

Auch im heurigen Sommer gab und gibt es ein reichhaltiges Sommerbetreuungs-Programm.

Neben neun Wochen Sommerkindergarten durch das Elki Jenesien, bot der Jugenddienst Bozen Land wiederum mehrere Wochen den bewährten Kinder- und Jugendsommer an.

Für viele Kinder und Jugendliche interessante, aufregende und unvergessliche Wochen, endlich auch ohne einschränkende COVID-Maßnahmen, und für die Familien eine wertvolle Unterstützung

und Entlastung in den Sommermonaten. Außerdem gab es noch weitere Angebote der Katholischen Jungschar, des Waldorfkinder Gartens St. Anton Bz und zwei Wochen Italienischsprachkurs für Grundschüler*innen.

Die Gemeinde unterstützte die verschiedenen Angebote in erster Linie mit der kostenlosen Zurverfügungstellung der notwendigen Räumlichkeiten und mit Personalressourcen.

Wir bedanken und bei allen, die sich in vielfältiger Weise zum Wohle der Kinder und Jugendlichen eingebracht haben, ganz besonders bei den Trägerorganisationen, den Betreuer*innen und unserem Küchenpersonal.

Gemeinde Wichtige Vorhaben realisiert

Zufahrtstrasse Flaas

Die neue Zufahrtstrasse nach Flaas Dorf, ein wichtiges und lange ersehntes Bauprojekt, steht kurz vor der Fertigstellung. Seit vielen Jahren bemüht sich die Gemeindeverwaltung Jenesien um die Realisierung dieses wichtigen Abschnittes. Die Verwirklichung war echt mit vielen Schwierigkeiten verbunden, aber nun ist es endlich soweit. Die neue Zufahrt ist bereits befahrbar und wird voraussichtlich noch Ende August asphaltiert werden. Insgesamt bringt die neue Straße eine große Aufwertung für Flaas sowie auch für die angrenzenden Hofstellen.

Nach der Realisierung der Nordzufahrt in den vergangenen Jahren nun ein weiterer wichtiger Schritt für eine sichere Erreichbarkeit des wunderbar gelegenen Dorfes Flaas. Sicher eine Erleichterung für den Personennahverkehr, aber auch beruhigend für jeden Autofahrer, vor allem im Winter. Fertiggestellt ist auch die neue Bushaltestelle mit Wendeplatz im Dorfbereich mit den eigens gefertigten Gucklöchern in die Dolomiten/Rosengarten. Kurz vor der Vergabe der Arbeiten ist auch die Errichtung eines Parkplatzes im Dorf. Dafür wird ein Teil des großzügigen Spielplatzes verwendet, welcher näher zur Schule hin verlegt wird. Wenn alles gut geht, werden im Spätsommer noch 14 neue Parkplätze errichtet.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen

Impressum:

Herausgeber Gemeinde Jenesien.
Registriert beim Tribunal Bozen
Nr.10/91.

Verantwortlicher Schriftleiter:

Dr. Paul Romen.

Druckerei: Longo AG, Kravogelstraße
7, 39100 Bozen.

Erscheinungszeiten: zweimonatlich.

Zustellung unentgeltlich.

Anzeigenannahme: beim Gemeindeamt Jenesien, Telefon: 0471-36 36 11, Fax: 0471-35 45 66, E-Mail: dorfblattl.jenesien@gemeinde.jenesien.bz.it.

Im Sinne des Artikels 1 des Gesetzes 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen.



Ein wichtiges Tierschutz- und Umweltprojekt in Jenesien: der Tunnel für Amphibien beim Kreuzweiger Moos.

sich auf ca. drei Millionen Euro.

Großer Dank für die Realisierung des Projektes gilt Landeshauptmann Arno Kompatscher und Landesrat Daniel Alfreider, welche das Vorhaben stets stark unterstützt haben.

Amphibientunnel

Ein wichtiges Umweltprojekt der Gemeinden Jenesien wird derzeit umgesetzt. Der Bau des Amphibien-Tunnels längs der LS 99, welcher gemeinsam mit dem Verein Herpeton, Südtirol-Forstbehörde und Umweltgruppe Jenesien geplant wurde, schützt zukünftig die Amphibien auf ihrem Weg und Suche nach geeigneten Lebensbedingungen und Laichplätzen. Damit sollen zukünftige regelmäßige Tiermassaker verhindert oder zumindest stark eingeschränkt werden. Das Projekt mit einem Kostenaufwand von 30.000 Euro wird mit Umweltgeldern des Kraftwerksbeirates St. Anton finanziert.



Camperpark in Halbweg



Angebot Wanderwege verbessert

Wanderweg Sandgrube

Kurz vor Fertigstellung ist der neue Wanderweg, welcher den Sportplatz mit der Sandgrube verbinden wird. Damit gibt es zukünftig einen sicheren Verbindungsweg zur beliebten Holzmannrunde, welche von vielen Sportler*innen als Trainingsrunde oder Spaziergang genutzt wird. Ein lang gehegter Wunsch von Wanderern, Spaziergängern und Lauffreunden geht nun in Erfüllung.

Camper Parkplatz Halbweg

Ein privates Projekt wurde in Halbweg in Betrieb genommen und zwar ein Parkplatz für Camper. Der neue Parkplatz sieht Parkmöglichkeit gegen Miete für ca. 30 Fahrzeuge vor. Diese Infrastruktur gibt nun Möglichkeit die Camper verstärkt von öffentlichen (Dauer)-Parkplätzen zu entfernen und somit zusätzliche Parkplätze zu schaffen.

pr



Bürgermeister Notizbiachl

Wieder einmal stehen in Italien frühzeitige Parlamentswahlen an.

Die Hitzewelle scheint auch den Politikbetrieb in Rom erfasst zu haben. Anstatt Verantwortung für das Land zu übernehmen, brechen führende Politiker in Rom eine Regierungskrise vom Zaun. Gerade jetzt, wo Italien nach vielen Jahren der Belanglosigkeit an den EU Verhandlungstischen wieder gehört wird und massgeblich mitentscheiden konnte.

Während wir in Europa vor den wohl größten Herausforderungen der letzten Jahrzehnte (Klimawandel, Krieg, Covid, Armutsgrenze, Inflation) stehen, scheinen gewisse parlamentar(tam)ische Damen und Herren den Ernst der Lage noch immer nicht erkannt zu haben.

Anstatt Antworten und Lösungen für die Ängste und Probleme der Bevölkerung zu erarbeiten, stehen Ego-Trips und Parteiinteressen im Vordergrund. Umfragen, die ein paar Prozent mehr an Wählergunst vorhersagen, legen ein ganzes Land flach. Soll man sich da wundern, wenn viele sich angeekelt von dieser Politik abwenden, nicht mehr wählen gehen und einfach resignieren?

„Nutzt jo eh nix, isch ollm der gleiche Sauhaufen“ hört man immer wieder, immer öfters.

Das Heer der Nichtwähler:innen wird größer und größer und somit die Stimmlosigkeit eines großen Teiles der Bevölkerung. Und weil der Zorn der Nichtwähler*innen somit vielen egal ist, werden wichtige (vor allem soziale) Probleme einfach nicht gelöst. Ein sich selbst verstärkendes Übel, gegen das wir dennoch ankämpfen müssen.

Es wird einem derzeit wirklich nicht leicht gemacht, andere von den Vorzügen einer parlamentarischen Demokratie zu überzeugen, wenn Verantwortungsträger*innen derart verantwortungslos handeln.

Aber aufgeben, resignieren dürfen wir als Gesellschaft nicht! Wählen gehen ist die einzige Chance, wirklich etwas zu verändern. Klingt banal, ist es aber nicht!

Das verlorene Ansehen und die fehlende Glaubwürdigkeit vieler Politiker stärken nämlich den Ruf nach einer radikalen Hand. Der wahrscheinliche Rechtsruck in

Italien ist ein typisches Beispiel. Ob es gut tut, ist eine andere Frage.

Unseriöse Wahlversprechen von großzügigen Steuererleichterungen wie Flat Tax von 15%, Mindestrenten von 1.000 Euro sind an der Tagesordnung. Alle versprechen, aber niemand erklärt wie diese versprochenen Ausgaben abgedeckt werden. Dabei bleibt zu erinnern, dass 60% der Bevölkerung dem Fiskus nichts abgeben. Die öffentlichen Spesen für Schule, Sanität und Fürsorge werden eigentlich von Wenigen geschultert.

Aber wieviel Wahrheit kennt Italien? Man nimmt nicht zur Kenntnis, dass Steuerhinterziehung weit über den Durchschnitt liegt, beklagt sich über den Steuerdruck, dem eigentlich nur wenige ausgesetzt sind, während die öffentlichen Dienstleistungen von allen genutzt werden. Statistiken zeigen auf, dass nur die Hälfte eine Steuererklärung verfassen und 23 Millionen an Steuererklärungen ein jährliches Einkommen unter 20.000 € brutto (knapp 1.000 € monatlich) aufweisen.

Ist es möglich, dass Politiker immer noch mit Slogans wie gesichertes Bürgereinkommen, Flat Tax und Mindestpensionen von 1.000 € Gehör finden?

Ist es möglich, dass die italienische Politik die Wahrheit nicht sehen will, dass Italien weit über seinen Möglichkeiten lebt, man sich zwar energisch für Wahlversprechen einsetzt und weit weniger schaut, wie Steuereinkommen gerecht verteilt werden.

Ist es möglich, dass die Politik nicht mitbekommt, dass die Italiener jährlich weit über 130 Milliarden Euro in Lotterie und Glückspiel ausgeben, dass Italien europaweit an 1. Stelle bei Zweitwohnungen, Autos, Handys und TV Abos und an 2. Stelle bei der Haltung von Haushündchen der Gesellschaft wegen liegt. Klingt banal, ist es aber nicht!

Unsere zukünftigen Parlamentarier in Rom werden die italienische Sichtweise zur Politik nicht beeinflussen und noch weniger ändern. Dies ist auch nicht ihre Aufgabe. Wichtig wird es aber dennoch sein, überzeugt, geschlossen und entschlossen für die Interessen der deutschen und ladinischen Sprachminderheiten, für unsere Autonomie und erworbenen Rechte einzutreten. Gerade in diesen politisch unsicheren Zeiten braucht es ehrlichen Zusammenhalt. Aus Rom wird uns wahrscheinlich ein rauher politischer Wind entgegen blasen. Politische Erfolge werden weniger werden. Gerade deshalb wird Netzwerk und persönlicher Kontakt und Erfahrung mit den verantwortlichen Beamten in den Ministerien wichtig und wertvoll sein.

Neben den düsteren politischen Aussichten gibt es Gott sei Dank auch immer wieder schöne Ereignisse. Ganz besonders gefreut hat mich dabei die Goldmedail-

le, welche die Jugendfeuerwehr Afing bei der Feuerwehrolympiade in Slowenien erhalten hat. Ein fabelhafter Erfolg für Afing, Jenesien, Südtirol. Meinen Respekt und Anerkennung für diese Leistung. Ihr alle seid wunderbare Botschafter unserer Heimat und habt der Welt gezeigt, wie tüchtig, strebsam und zielbewusst unsere Jugend ist. Hinter diesem Erfolg steckt viel mühsame Arbeit, Ausdauer, Freundschaft, Zusammenhalt und Begeisterung.

Ein weiteres positives Zeichen ist die sichtbare Freude, mit welcher heuer, nach langer Zeit und Entbehrung unsere Dorfgemeinschaft jung und alt wieder "gefestelt" hat. Danke allen, die dazu beigetragen haben, dass in unseren Dörfern wieder Normalität und Tradition eingetreten ist. Alle weltlichen und kirchlichen Angebote und Veranstaltungen, Feste und Feten waren gut besucht und haben dazu beigetragen, dass Freundschaft und Zusammenhalt in Jenesien und seinen Fraktionen wieder wachsen kann.

Erinnern darf ich bei dieser Gelegenheit, dass beim unbeschwerten Feiern, bei allem Übermut, auch Verständnis und Respekt für jene Personen vorhanden sein sollte, die, aus welchen Gründen auch immer, nicht mitfeiern können oder wollen. Immer mit Maß und Ziel! In diesem Zusammenhang darf ich die jugendlichen Motorradfahrer sensibilisieren und an das nächtliche Fahrverbot im Ortszentrum erinnern. Ich weiss, wie verlockend es ist, den Gashebel zu drücken und die Gänge höher zu schalten. Vor allem am Wochenende und bei Festen. Wir waren schliesslich alle mal jung und ungestüm. Niemand will der Jugend das Vergnügen verderben, aber ich glaube, im gegenseitigen Respekt sollte es doch möglich sein, Regeln auch einzuhalten und das Fahrverhalten möglichst lärmschonend anzupassen. Bin überzeugt, dass manche Route reine Gewohnheit ist und kurze Gewissenserforschung viel bewirken. Gerne bin ich bereit, mit den Jugendlichen im Dialog Lösungen und Verbesserungen zu besprechen.

Hoffe, dass viele von euch auch heuer unbeschwerte Urlaubstage erleben konnten und Zeit für Familie und Erholung finden konnten.

Mein Urlaub führte mich heuer nach Bayern, Kärnten und in die Marken. Schöne Plätzchen mit schönen Momenten und Ruhe, aber einer Gewissheit. Wie schön und gepflegt ist doch unsere Heimat Südtirol. Verantwortlich dafür ist der Herr Gott, der diese schöne Welt geschaffen und viele fleißige Generationen von Menschen, die unsere Heimat verwirklicht haben. Unsere Aufgabe wird es sein, diese Gewissheit "unsere schöne Heimat" zu bewahren. Alle gemeinsam.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen guten Sommerausklang!
Euer Bürgermeister
Paul Romen

Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat

Auf Einladung unserer Vertreterin in der Bezirksgemeinschaft Salten/Schlern, Antonia Egger, informierte der Direktor der Sozialdienste Dr. Thomas Dusini im Rahmen der letzten Sitzung den Gemeinderat von Jenesien über die verschiedenen Kompetenzen, Aufgaben und Vorhaben der Bezirksgemeinschaft.

Die Sozialdienste verwirklichen Maßnahmen zur Förderung, Erhaltung und Wiedererlangung des Wohlbefindens der Bevölkerung, zur vollen Entfaltung der Persönlichkeit innerhalb der familiären und sozialen Umgebung sowie zur Deckung grundlegender sozialer Bedürfnisse.

Die Sozialdienste sind im Besonderen auf folgende Ziele ausgerichtet:

- a) Vorbeugung gegen Notsituationen und soziale Ausgrenzung sowie die Überwindung derselben.
- b) Unterstützung der Familie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben,
- c) Schutz der Mutterschaft, der Kinder, der Jugend, der alten Menschen, der Behinderten und jener Personen, die Schwierigkeiten haben oder gefährdet sind.
- d) Förderung des größtmöglichen Zusammenwirkens der Gemeinschaft, um gemeinsam die Ursachen des Unbehagens vorbeugend zu erkennen, ihnen entgegenzuwirken und sie zu beheben.

Die Maßnahmen der Sozialdienste zielen darauf ab, den betreuten Personen in der Familie, in der Gemeinschaft, in der Schule und am Arbeitsplatz Halt zu geben, beziehungsweise sie in das jeweilige soziale Umfeld einzugliedern oder wieder einzugliedern. Sie ergänzen sich mit den Diensten in den Bereichen Erziehung, Ausbildung, Schule, Gericht und Gesundheit. Dr. Dusini schilderte mit realen Zahlen die verschiedenen Aufgaben.

Derzeit sind 61 Personen in Wohngemeinschaften der Bezirksgemeinschaft untergebracht und 265 Minderjährige werden in ihrer Entwicklung begleitet. Insgesamt werden täglich 100 Pflegestunden geleistet, 40.000 Essen auf Rädern verteilt und 4.500 Verwaltungsakten für Sozialhilfe und Geldtransfer bearbeitet.

Größte Herausforderung für die Bezirksgemeinschaften ist derzeit die Suche nach Pflegepersonal, welches nicht zu finden ist und vermehrt die Schließung von Pflegeeinrichtungen mit sich bringt. Im Detail berichtete Dr. Dusini über die verschiedenen Formen der Pflege wie betreutes und begleitetes Wohnen, Tagespflege und Pflegeheime. Im Detail informierte Dr. Dusini den Gemeinderat über die geplante Einrichtung der Tagespflege in der ehemaligen Wohngemeinschaft, welche vom Hauspflegedienst der Bezirksgemeinschaft mit externer Unterstützung eingerichtet werden.



Eine besondere Attraktion in Flaas, die Gucklöcher in die Dolomitenwelt

Genehmigt wurde auch eine Erhöhung der Ortstaxe, welche somit ab 1. Jänner 2024 um 30 Cent erhöht wird und zwar auf:

Euro 2,20 für Beherbungsbetriebe mit Einstufung von vier Sterne und vier Sterne Superior,
Euro 1,80 für Beherbungsbetriebe mit Einstufung von drei Sterne und drei Sterne Superior,
Euro 1,45 für alle anderen Gastbetriebe, Urlaub auf dem Bauernhof und Privatzimmervermietung.

Die Ortstaxe wird auf die Nächtigungen in Jenesien für Personen über 14 Jahren berechnet und wird zur Gänze für touristische Zwecke verwendet. 70% der Einnahmen gehen an den Tourismusverein Jenesien, während 30% an die IDM für Südtirolwerbung weitergeleitet wird. Im Jahre 2021 wurden Einnahmen von 117.942,60 Euro verzeichnet.

Nach Einsichtnahme in das Gutachten der zuständigen Grün/Grün-Kommission genehmigte der Gemeinderat verschiedene Anträge zur Abänderung des Landschaftsplanes. Die Änderungen sehen eine Umwidmung von Waldflächen in Landwirtschaftsgebiet vor und zwar in:

Enderbach auf der Gp.1927/2 im Ausmaß 3.016 m² (Egger Egon),

Enderbach auf Gpp. 331, 333, 334, 335/1, 335/2, 337 und 2990; im Ausmaß von 5.026 m² (Obermaurer),

Glaning auf der Gp. 2570 im Ausmaß von 5.745 m² (Kerschler),

Pittertschol auf den Gpp. 3291, 2965/15 und 2965/ im Ausmaß von 4.335 m² und 1.739 m² von Landwirtschaftsgebiet in Wald (Stauder).

pr

Gemeinderat

Aufenthaltsabgabe

Jährlich werden in unserer Gemeinde die Beträge für die Aufenthaltsabgabe genehmigt. Der Gesamtbetrag beläuft sich im letzten Jahr auf Euro 3.937,00. Die Aufenthaltsabgabe wird von der Gemeinde einkassiert und wie gesetzlich vorgesehen zu 95% an den Tourismusverein weitergeleitet.

Dieser Betrag gibt Einsicht darüber, wie viele Zweitwohnungen wir in der Gemeinde haben: Als Grundlage der Aufenthaltsabgabe gilt der zeitweilige Aufenthalt zu touristischen Zwecken in Wohneinheiten auf dem Gemeindegebiet von Personen, die nicht in der Gemeinde ansässig sind. Aufenthalte aus beruflichen Gründen sind von der Aufenthaltsabgabe befreit. Ebenso befreit sind ausgewanderte Personen, die im AIRE-Register der Gemeinde eingetragen sind.

Die Eigentümer, Nutznießer, Vermieter und Entleiher von Unterkünften, die im Laufe des Jahres für zeitweiligen Aufenthalt zu touristischen Zwecken verwendet werden, sind verpflichtet, dies der Gemeinde zu melden und die entsprechende Abgabe zu entrichten. Hotels, Pensionen, U.a.B. und private Zimmervermieter sind von der Aufenthaltsabgabe ausgenommen.

Die Einnahmen 2021 für den Tourismusverein belaufen sich auf 3.714,00 Euro, der Gemeinde verbleiben 223,00 Euro.

Die Aufenthaltsabgabe ist jährlich zu entrichten und setzt sich aus einer, auf die Kategorie bezogenen Grundabgabe und einer nach Kategorie und nutzbarer Fläche bemessenen Zusatzabgabe zusammen. Die Aufenthaltsabgabe ist unabhängig von der Anzahl der Personen und der Nächtigungen zu entrichten.

pr



Die neue Dorfzufahrt für Flaas

Gemeindeausschuss Beschlüsse

Sommerbetreuung 2022 für die Kinder des Kindergartens und der Grund- und Mittelschule - Unterstützung und Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten an verschiedene Anbieter

Errichtung eines Schulausspeisungsdienstes im Schuljahr 2022/2023 und Durchführung des Dienstes

Schulausspeisungsdienst im Schuljahr 2022/2023: Festlegung des Teilnahmebeitrages

Endgültige Genehmigung einer Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone C2 „Widumacker II“ - Baulos 2 - Bp. 1004 K.G. Jenesian und Abänderung der Durchführungsbestimmungen

Genehmigung vom Entwurf einer Abänderung des Durchführungsplanes der Gewerbezone „Kreuzweg“ in Jenesian, betreffend die G.P. 104/19 und die B.P. 1755 K.G. Jenesian, mit Änderung der im Rechtsplan dargestellten Baugrenze

Glasfaserverbindung zum Südtiroler Gemeindenverband und verschiedene Ausgaben im EDV-Bereich - Ausgabenverpflichtung für das Jahr 2022

Feststellung und Auszahlung der Entlohnung für die vom Gemeindepersonal anlässlich der bestätigenden Landesvolksabstimmung vom 29.05.2022 geleisteten Überstunden im Monat Mai 2022

Feststellung und Auszahlung der Entlohnung für die vom Gemeindepersonal anlässlich der abschaffenden Volksabstimmung vom 12.06.2022 geleisteten Überstunden

Vergabe des Auftrages zur Lieferung von Wegschotter für die Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes für das Jahr 2022

Beauftragung zur Durchführung einer Grundreinigung des Kindergartens von Jenesian und der Musikschule Jenesian

Beauftragung an die Fa. Euro Alpe GmbH mit der Spülung des gesamten Kanalisationsnetzes und Kanal-TV-Untersuchung in der Freigasse und Franziskusweg in Jenesian

Vergabe des Auftrages für die Pflasterung der Treppe beim Doktorhaus von Jenesian

Vergabe des Auftrages für die Lieferung eines Tischtennistisches für die Grundschule Afing

Vergabe des Auftrages für die Lieferung des Materials für die Anfertigung von Bänken und Tischen in Jenesian Dorf

Beauftragung an das Ingenieurbüro Pro Plan des Dr. Ing. Vincenzo Cozza und Dr. Ing. Luca Morelli mit technischen Leistungen, Sicherheitskoordinierung, Bauleitung und Abrechnung betreffend die außerordentliche Instandhaltung von Gemeindestraßen und Gehsteigen Art. 1, Abs. 407 Gesetz 234/2021 - Jahr 2022

Sicherungsarbeiten der Neunhaus-Kohler Straße entlang des Egger Baches in Afing - Stelle A07: Vergabe der Arbeiten

Genehmigung des überarbeiteten Handbuchs zur elektronischen Protokoll- und Dokumentenverwaltung und Langzeitarchivierung

Vergabe des Auftrages für Arbeiten für die außerordentliche Instandhaltung von Gemeindestraßen und Gehsteigen Art. 1, Abs. 407 Gesetz 234/2021 - Jahr 2022

Informationen

Gemeinde Jenesian
Tel. 0471 354124

Öffnungszeiten der Ämter:

Montag und Mittwoch

08:00 – 12:30 Uhr

14:00 – 16:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag

08:00 – 12:30 Uhr

Recyclinghof Jenesian

Oberkofler Hermann

montags

06.30 - 08.00 Uhr

mittwochs

06.30 - 08.00 Uhr

13:00 – 16:00 Uhr

jeden 1. und 3. Samstag des Monats

08:00 – 11:00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in dringenden Fällen in der Nacht,

an Wochenenden und Feiertagen:

Tel. 0471 908 288 / 909 148 (BZ)

Montag – Freitag:

20:00 – 08:00 Uhr und

Samstag 08:00 Uhr –

Montag 08:00 Uhr

Notruf Südtirol

112

Zuerkennung der Aufgabelzulage für Zustellbeamte an die Angestellte mit der Matrikelnr. 190

Verlängerung des befristeten Arbeitsvertrages von Herr Josef Perkmann als spezialisierter Arbeiter, 4. Funktionsebene

Verlegung des Gemeindeweges Gp. 3092/13 beim „Kreuzerhof“ in Glaning: Beauftragung an Herrn Geom. Jan Kaufmann mit Vermessungsarbeiten für die Ausarbeitung eines Teilungsvorschlages und Teilungsplanes

Liquidierung Überstunden an das Gemeindepersonal für das 1. Halbjahr 2022

Gemeindepersonal - Liquidierung Fahrtspesen, Verpflegungspesen und Parkgebühren für das 1. Halbjahr 2022 für die Teilnahme an Fortbildungskursen und für Dienstfahrten

Vergabe des Auftrages zur Realisierung eines Gehweges zwischen dem Hof „Unterwirt“ bis „Sandgrube“ in Jenesian

Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomsdienstes im 2. Trimester 2022 bestrittenen Ausgaben

Gemeindeverwalter - Liquidierung der Außendienststückvergütung für das 1. Halbjahr 2022

Aufteilung, Liquidation und Einzahlung der im 2. Trimester 2022 eingehobenen Sekretariatsgebühren

Gemeindesekretärin - Liquidierung Außendienststückvergütung für das 1. Halbjahr 2022

Miete eines Programmes für die Erstellung des „Jenesiener Dorfblatt“ für ein Jahr

Überprüfung der Wählerkartei
Beauftragung an das Studio GeoBee des Geom. Erwin Wieser mit der Erstellung eines Teilungsplanes für die Bildung einer Bauparzelle für die neue E-Kabine in Oberglaning

Vergabe des Auftrages für die Lieferung des Holzes für die Errichtung eines Terrassenbodens in Jenesien Dorf

Abschluss eines Wartungsvertrages für den Aufzug in der Mittelschule in Jenesien für den Zeitraum 01.07.2022 - 30.06.2025

Vergabe des Auftrages für die Bereitstellung eines elektronischen Verwaltungssystems für einen Parkautomaten der Gemeinde Jenesien

Ankauf von Kompressoren für das Reservoir Glaning

Austausch der Leuchtkörper an verschiedenen Sportstätten in Jenesien: Beauftragung an das technische Büro Ing. Thaler GmbH mit der Planung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung
Ankauf von Ersatzteilen für den Mähausleger Mulag des Gemeindebauhofes

Realisierung einer Carabinieri-Kaserne in Jenesien: Beauftragung an Herrn Dr. Arch. Zeno Bampi mit der Ausarbeitung eines Einreichprojektes

Beitritt zur Konvention CONSIP ed. 11 - Los 12 - zur Lieferung von Heizöl für die gemeindeeigenen Gebäude und zur Konvention CONSIP ed. 11 - Los 3 - zur Lieferung von Treibstoff für den Gemeindebauhof

Bau eines Parkplatzes in Flaas: Beauftragung an die Pfeifer Partners GmbH mit der Erstellung des Projektes, Bauleitung und Sicherheitskoordination

Erneuerung einzelner Abschnitte der bestehenden Trinkwasser- bzw. Löschwasserleitung und neue Verlegung von Trinkwasser- bzw. Löschwasserleitungen in Jenesien - Baulos 2: zusätzliche Abschnitte: Genehmigung der überarbeiteten Kostenschätzung



Die Kommission für Raum und Landschaft

Beauftragung an die Fa. Unterhofer GmbH mit dem Austausch der Rigole bei der Dorfeinfahrt in Jenesien

Sonderermäßigung der Müllabfuhrgebühr für eine Wohneinheit mit Pflegefall - Nr. 2022-02

Beauftragung an die Fa. Kamintek d. Mittelberger A. mit der Durchführung der Kaminabnahme in der Hausmeisterwohnung der Grundschule Flaas

Anmietung von Multifunktionsdruckern für die Kindergärten Jenesien und Afing

Überweisung Beitrag an die Autonome Provinz Bozen laut Art. 35 des Landesgesetzes Nr. 4/2006 für das Jahr 2022

Verkehrsdienst für Kindergartenkinder - Strecke Glaning - Jenesien (hin und zurück): Vergabe des Auftrages an das Mietwagenunternehmen Niederkofler Sigrud für das Schuljahr 2022/2023

Verkehrsdienst für Kindergartenkinder - Strecke Flaas - Jenesien (hin und zurück): Vergabe des Auftrages an die Fa. Timpfner Anton für das Schuljahr 2022/2023

Verkehrsdienst für Kindergartenkinder - Strecke Nobls - Jenesien (hin und zurück): Vergabe des Auftrages an das Mietwagenunternehmen Niederkofler Sigrud für das Schuljahr 2022/2023

Ankauf eines Laubblasgerätes mit Zubehör für den Gemeindebauhof

Genehmigung und Liquidierung eines Investitionsbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr Flaas für den Ankauf einer Tragspritsche mit Zubehör

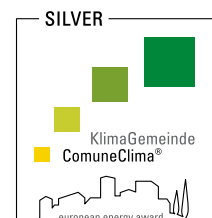
Endgültige Genehmigung einer Abänderung der Gewerbezone „Kreuzweg“ in Jenesien betreffend die Gp. 104/19 und die Bp. 1755 K.G. Jenesien, mit Änderung der im Rechtsplan dargestellten Baugrenze

Wahl vom 25.09.2022 - Ermächtigung

des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 04.08.2022 bis 30.09.2022

Beauftragung an die Fa. Euro Alpe GmbH mit der Behebung der Rohrverstopfung und Reinigung der Weißwasserabflüsse und Schächte bei der Straße zum Gasthof „Edelweiß“ im Gemeindegebiet Jenesien

Genehmigung des Ausführungsprojektes für den Austausch der Leuchtkörper Sportstätten Jenesien - 1. Baulos und Festlegung des Vergabeverfahrens



Klimagemeinde Beleuchtung Sportanlagen

Vorausgeschickt, dass in Jenesien und Fraktionen bereits 2013 die öffentliche Beleuchtung auf LED umgestellt wurde, will man nun auch alle Sportanlagen (Tennis-Eis-Fußball und Reitplatz) schrittweise entsprechend umrüsten. Dabei erwartet man sich laut Lichtplan Einsparungen des Stromverbrauchs bis zu 50%.

Überprüft werden weiters alle Möglichkeiten, Energie zu sparen und somit auch Lichtverschmutzung zu vermeiden. Kirchen und andere öffentliche Gebäude werden bereits jetzt nachts nicht mehr beleuchtet.

pr

Klimagemeinde Schwimmbad Jenesien

Das schöne Wetter und die hohen Temperaturen sorgen dafür, dass die Schwimmbäder heuer gut besucht sind. So auch das Freibad in Jenesien, welches heuer rekordverdächtig früh bereits Anfang Mai die Schwimmsaison eröffnete.

Für die stets angenehmen Wassertemperaturen sorgt seit heuer eine neue Wärmepumpe, die über die neu errichtete Photovoltaikanlage versorgt wird. Für Schwimmbäder eine innovative Idee, die Jenesien seit heuer umsetzt. Auf dem Dach des Schwimmbades von Jenesien wurde eine PV-Anlage mit 27kWp zur Deckung der benötigten elektrischen Energie errichtet. Außerdem wurde für die Erwärmung des Beckens eine Wärmepumpe eingebaut, welche mit der überschüssig produzierten elektrischen Energie der PV-Anlage betrieben wird. Dies ist ein Beispiel einer sinnvollen Investition in innovative und langfristige Lösungen, freut sich Bürgermeister Paul Romen.

Die Klimagemeinde Jenesien bemüht sich seit geraumer Zeit, jährlich Energieeinsparung zu konkretisieren und diesbezüglich jährlich ein konkretes Ziel umzusetzen, betont Bürgermeister Paul Romen.

Die neue errichtete Photovoltaikanlage beheizt im Sommer das Schwimmbad und versorgt, während des Jahres unterstützt von weiteren Photovoltaikanlagen, andere Gemeindegebäude.

Die Gesamtkosten der Anlage belaufen sich auf 120.000 € und sollten in 5 -6 Jahren amortisiert sein.

Die neue Anlage im Schwimmbad ersetzt die Solaranlage, mit welcher früher das Wasser beheizt wurde.

Diese Anlage war aber jährlich nur in der Badesaison in Betrieb, während die neue Anlage das ganze Jahr über die Gemeindekassen entlastet.

pr



KLIMAWANDEL KLIMAKRISE KLIMAKATASTROPHE?

Was ist jetzt zu tun?

Trockenheit, Hitze, Wasserknappheit, Unwetter – der Klimawandel betrifft auch die **Gemeinde Jenesien**. Landwirtschaft, Tourismus, Handwerk und auch die Bürgerinnen und Bürger sind mit den Auswirkungen konfrontiert. Wie genau und was uns in den kommenden Jahren erwartet, darüber berichtet der **Klimaexperte der Eurac Marc Zebisch** bei einem

**Informationsabend am
07. September um 19.30 Uhr
in der Aula der Mittelschule von Jenesien.**

Anschließend diskutieren in einer **Podiumsdiskussion** mit Zuschauerbeteiligung

- Marc Zebisch – Klimaforscher der Eurac,
- Maria Hochgruber Kuenzer -Landesrätin für Raumordnung und Landschaftsschutz
- Paul Romen – Bürgermeister
- Katharina Tschigg - Biologin

darüber, welche konkreten Maßnahmen von Seiten der Provinz, der Gemeinde und jedes Einzelnen getroffen werden können.

Moderation: Nachhaltigkeitsbeauftragte Monika Mair Reichhalter

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!



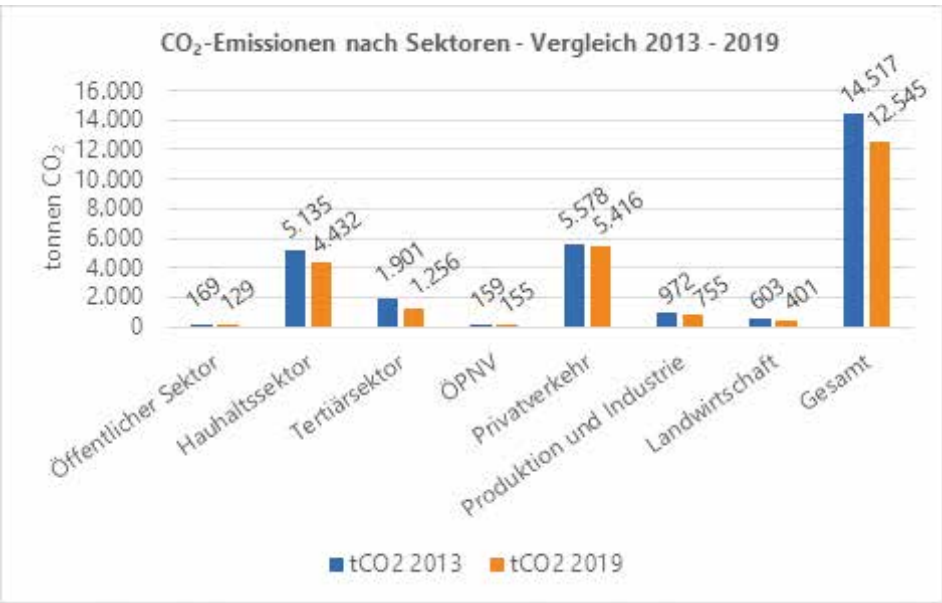
Innovatives Projekt: Die neue Photovoltaikanlage mit Wärmepumpe im Schwimmbad Jenesien

Klimagemeinde Klimaschutzplan

Der Klimaschutzplan ist eine Erhebung sämtlicher klimarelevanter Daten und gleichzeitig ein Instrument um das zukünftige Handeln so klimafreundlich wie nur möglich zu gestalten.

Derzeit werden mit relativ großem Aufwand sehr viele Daten und Informationen gesammelt. Neben Verkehrszählungen werden alle im Gemeindegebiet gemeldeten Fahrzeuge berücksichtigt, sämtliche Heizanlagen im Gemeindegebiet erfasst, der Gesamtstromverbrauch, sowie die

Stromproduktion aller Fotovoltaikanlagen erhoben, ebenso der Wasserverbrauch und viele weitere Daten unter anderem viele des ASTAT, des Tourismusbüros und unseres Bauamtes. Erfasst wurden sämtliche Daten aus dem Jahr 2013, weil die Gemeinde in diesem Jahr mit der Energiebuchhaltung gestartet ist, sowie jene aus dem Jahr 2019, um einen Vergleich zu haben, wie sich die Werte entwickelt haben. Daraus lassen sich sehr viele interessante Ergebnisse ablesen. Zum Beispiel wo in Jenesien am meisten Energie verbraucht wird und am meisten CO₂-Emissionen entstehen und somit auch das größte Einsparpotential ist. Die klimaschädlichen Pro-Kopf-Emissionen von CO₂ betrugen in Jenesien im Jahr 2013 4,8 Tonnen und im Jahr 2019 4 Tonnen. Obwohl in dieser Zeitspanne die Bevölkerung um 3% gestiegen ist und die Nüchternungszahlen sogar um 50%, ist es trotzdem gelungen den Energieverbrauch und damit die Emissionen um 13,6% zu reduzieren. Der Trend geht eindeutig in die richtige Richtung. Doch es gibt noch viel zu tun, wenn man diese Emissionen bis zum Jahr 2030 um 50% reduzieren muss, wie von der EU vorgegeben. Der Energieverbrauch der Gemeinde (gemeindeeigene Gebäude und Fuhrpark der Gemeindeverwaltung) ist im genannten Zeitraum sogar um 23% gesunken. Da der Anteil der Gemeinde am Gesamtenergieverbrauch jedoch nur 1% ausmacht, ist eine Sensibilisierung der Bevölkerung viel wichtiger. Durch Umstellung auf klimaneutrale Energiequellen, Gebäudesanierungen und Reduzierung des Verbrauchs konnten auch in den Sektoren Landwirtschaft, Handwerk und Tertiärsektor gute Ergebnisse erzielt werden. Keine Verbesserung gab es hingegen beim Privatverkehr, der immerhin 43% des Gesamtenergieverbrauchs der Gemeinde Jenesien ausmacht. Hier ist eindeutig Handlungsbedarf und ein Umdenken notwendig.



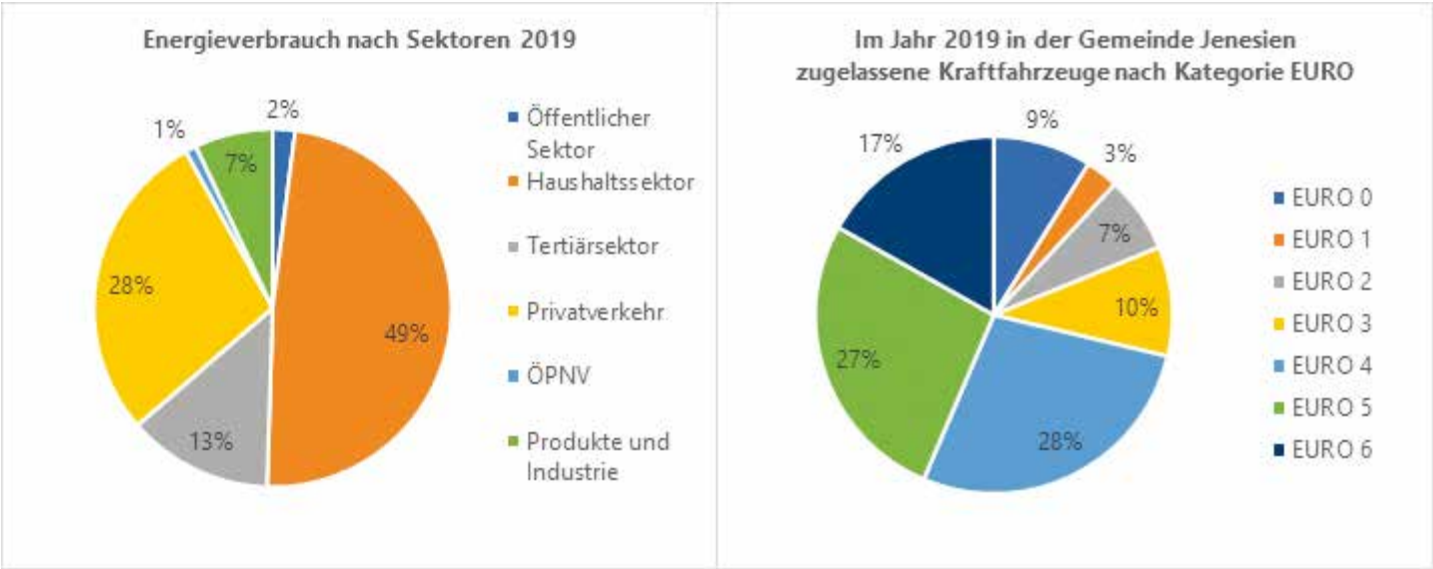
Der

Neben der reinen Datenerhebung und Beschreibung des IST-Zustandes ist der Klimaschutzplan aber auch ein Instrument, in dem kurz- mittel- und langfristige Maßnahmen und Ziele definiert werden. Ein Teil dieser Maßnahmen wurden im Rahmen der Workshops im Jänner und Mai mit den Interessensvertretern besprochen und werden nun in den Klimaschutzplan aufgenommen. Ein weiterer wichtiger Punkt sind die notwendigen Anpassungen an die Klimaänderungen. Mit der Temperaturerhöhung ändern sich zum Beispiel Trockenperioden und Extremwetterereignisse, was wiederum Auswirkungen auf Menschen und Natur hat. Entsprechend müssen langfristig Zivilschutzpläne, Gefahrenzonenpläne und viele andere Aspekte neu berücksichtigt werden.

Das Nachhaltigkeitsteam unter der Leitung von Monika Mair Reichhalter arbeitet derzeit in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut intensiv am Klimaschutzplan.

Erste Ergebnisse werden im September vorgestellt. Da dieses wichtige Thema ja alle Gemeinden betrifft, findet auch ein regelmäßiger Austausch zwischen den Nachhaltigkeitsbeauftragten der Gemeinden des Bezirks Salten-Schlern statt. Mittlerweile haben alle gespürt und verstanden, dass Klimaschutz uns alle betrifft. Alle die sich dazu etwas genauer informieren möchten, sich zum Vortrag des Klimaexperten Marc Zebisch am 7. September um 19.30 in der Aula der Mittelschule Jenesien eingeladen. Anschließend findet eine Podiumsdiskussion statt, bei der auch die Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer, Bürgermeister Paul Romen und die Biologin Katharina Tschigg mitdiskutieren. Auch die Zuschauer können sich mit Fragen daran beteiligen

Klimaschutz betrifft uns alle und wir können auch nur gemeinsam mit vereinten Kräften etwas dagegen tun!
mr



Der

Klimagemeinde Ratschläge Strom

Ratschläge sind auch immer Schläge, aber zum Thema Strom hier eine kleine Anregung zur Selbsthilfe, die man für sich prüfen sollte.

Eine eigene Photovoltaikanlage am Dach ist derzeit nicht nur eine Investition in die Nachhaltigkeit, sondern auch ökonomisch sinnvoll und trägt zur Unabhängigkeit bei. Bis vor kurzer Zeit konnte man den selbst produzierten Strom nur in das Netz einspeisen. Nun kann man ihn selbst verwenden.

Wer heute eine Photovoltaikanlage kauft, kann 50% der Kosten davon auf 10 Jahre von der Steuer abschreiben.

Wichtig dabei ist, dass man ein System mit Batterien nimmt. So kann man sich selbst die Energie speichern und selbst den Strom verwenden. Eine kleine Kostenkalkulation zeigte, dass man nach ca. 8 Jahren die Kosten (inkl. 50% Abschreibung) zur Gänze ausgeglichen hat. Nun sind die Strompreise ja wie verrückt gestiegen, deshalb ist die Investition noch sinnvoller.

Zudem kann man in den Heizkessel auch einen Heizstab installieren. Damit kann die Energie der Batterien verwendet werden, um mit Strom das Warmwasser aufzuheizen. Das, was sonst bald fast unbezahlbar wird, funktioniert, weil man die Energie selbst kostenlos herstellt. Alternativ kann die Restenergie auch in das normale Netz eingespeist werden.

Schaut euch das Thema an, mit euren Handwerkern des Vertrauens. Mit Sicherheit ist es sinnvoll, das Thema zu analysieren und für die Investition sollten sich auch die Banken kooperativ zeigen.

pr



Die Bauarbeiten für das Steinschlagschutznetz sind mittlerweile abgeschlossen

Zivilschutz

Steinschlagschutznetz beim Weiler Schwarzenbach in Afing

Steinschlagschutz für Weiler Schwarzenbach in Afing-Jenesien

Das Landesamt für Wildbach- und Lawinverbauung Nord schließt die Arbeiten am Steinschlagschutzdamm für den Weiler Schwarzenbach in Afing in der Gemeinde Jenesien ab.

Der neu errichtete Steinschlagschutz oberhalb von Schwarzenbach in Afing in der Gemeinde Jenesien ist auf der Talseite bis zu acht Meter hoch. (Foto: LPA/Landesamt für Wildbach- und Lawinverbauung Nord)

Das Sturmtief Vaia hatte Ende Oktober 2018 seine Spuren auch in Afing in der Gemeinde Jenesien hinterlassen: Der Waldbestand oberhalb der Häusergruppe Schwarzenbach wurde arg in Mitleidenschaft gezogen, das Schadbild wurde durch den Schneedruck im darauffolgenden Winter noch verstärkt. Der Boden mit lockeren Steinen wurde durch das Fehlen der Bäume freigelegt, und auch an den Wurzelstöcken der umgeworfenen Bäume hängen teilweise noch labile Steine.

„Im Mai dieses Jahres hat unser Bautrupps mit Vorarbeiter Albert Premstaller mit der Errichtung eines Steinschlagschutzdamms aus bewehrter Erde begonnen“, berichtet Bauleiter und Baustellenleiter Jan Kobald vom Landesamt für Wildbach- und Lawinverbauung Nord in der Agentur für Bevölkerungsschutz, „nach Abschluss der Arbeiten in diesen Tagen schützt nun ein 115 Meter langer Damm die darunterliegenden Häuser. Er ist auf der Talseite

bis zu acht Meter hoch und hat eine wirkliche Höhe von zweieinhalb Metern“.

Wie in vielen Gegenden in Südtirol erfüllt der Wald auch in diesem Fall eine wichtige Funktion als Schutzwald, vor allem gegen Steinschlag und Erosion. Darauf weist der Direktor des Landesamtes für Wildbach- und Lawinverbauung Nord Philipp Walder hin: „Durch diesen Damm werden wir der natürlichen Waldvegetation mit dieser technischen Maßnahme die nötige Zeit verschaffen, sich wieder zu erholen um damit ihre ursprüngliche Schutzwirkung übernehmen zu können.“ In das Projekt wurden 300.000 Euro investiert.

gh

Zukunft Jenesien Aktuelles

Parkplätze Wandergebiet

Mittlerweile wurde der Kiosk am Parkplatz in Schermoos endlich einem Betreiber übergeben und wir hoffen, dass das neue WC von den Wanderern gut angenommen wird und der angrenzende Wald endlich sauber bleibt. 10 Jahre hat es gedauert, seit wir das Problem erstmals im Gemeinderat thematisiert haben. Gut Ding braucht eben Weile. Auf diesem Weg möchten wir allen danken, die dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt realisiert wurde. Ein besonderer Dank gilt hierbei der Gemeinde Mölten, welche für die konkrete Umsetzung gesorgt hat. Den neuen Betreibern des Kiosks wünschen wir auf diesem Weg alles Gute und viel Erfolg.

Damit die Einnahmen aus den Parkplätzen in unserem Gemeindegebiet auch weiterhin allen zugänglich gemacht werden, haben wir erneut eine Anfrage an den Gemeinderat gestellt. Sobald wir die Zahlen bekommen, werden wir diese auch wieder öffentlich machen.

Problematisch ist die Parkplatzsituation weiterhin im Bereich Hauser-Saltner in Nobls. Dort wird entlang und teilweise in der Straße geparkt, was besonders zur Zeit der Heuernte für viel Ärger bei den Bauern sorgt. Oftmals kommen die landwirtschaftlichen Maschinen nur mit Mühe an den parkenden Autos vorbei. Wir haben schon mehrmals darauf hingewiesen, dass dort zumindest einige Parkplätze ordentlich gerichtet werden sollten. Der Parkplatz Locher, der mittlerweile kostenlos benutzt werden kann, ist offensichtlich am falschen Ort realisiert worden. Vielleicht sollte man, so wie beim Parkplatz Malmar und dem Parkplatz unterhalb vom Gasthaus Edelweiss, auch in dieser Zone in Nobls die Möglichkeit schaffen, dass private Grundbesitzer einen kostenpflichtigen Parkplatz realisieren können. Mit geeigneten Verkehrssystemen kann man dann die Autofahrer über die freien Plätze informieren.



Das Parken am Salten im Bereich Hauser-Saltner sorgt oft für Unmut bei den Bauern.

Ein weiteres Problem sind auch die vielen Autos, die besonders an den Wochenenden entlang der Landesstraße vor den öffentlich ausgewiesenen Plätzen parken, um sich die Gebühren zu sparen. Besonders im Bereich Scheremoos ist die Situation oft extrem. Auch hier sollte mehr kontrolliert werden, damit die Übersicht auf der Straße nicht unnötig eingeschränkt wird.

Dorfplatzgestaltung Jenesien

Der Dorfplatz in Jenesien soll schon länger etwas umgestaltet werden. Unter anderem soll die Zufahrt beim ehemaligen Köflerhof zu den Parkplätzen beim Kindergarten verbessert werden. Es wurde bereits eine Studie finanziert und in Auftrag gegeben, welche die Möglichkeiten aufzeigen soll. Diese wurde im Gemeinderat bisher noch nicht vorgestellt. Deshalb möchten wir mittels schriftlicher Anfrage mehr Infos dazu erhalten. Um auch weitere Interessierte in die Diskussion einzubinden, werden wir diese dann öffentlich machen und auch umsetzbare Vorschläge und Ideen dazu einholen.

Andreas Lamprecht

SVP-Ortsgruppen Aktuelles

Im Rahmen des SVP-Bezirksparteitages auf Schloss Runkelstein konnten die Vertreter der SVP-Ortsgruppen verschiedene wichtige Jenesier Themen und Anliegen mit Landeshauptmann Arno Kompatscher und dem neuen SVP-Bezirksobmann von Bozen Stadt und Land Dieter Steger besprechen. Zur Sprache kamen dabei die Bemühungen der Klimagemeinde Jenesien. Vor allem drängte man auf die baldige Realisierung der Seilbahnverbindung Bozen - Jenesien und weitere Unterstützung in infrastrukturellen Bereichen wie Glasfaser, Trinkwasser und ländliches Wegenetz. Die direkte Kontaktpflege, die guten Verbindungen zu Landeshauptmann und Landesregierung sind auch für die Gemeindeverwaltung sehr wichtig.

pr



SVP-Ortsgruppen im engen Kontakt mit Landeshauptmann Arno Kompatscher

Parnergemeinde Feldkirchen Westerham Ilse Aigner setzt sich für Dialekte ein

Die Bairische Sprachwurzel geht heuer an: Landtagspräsidentin Ilse Aigner aus unserer Partnergemeinde Feldkirchen Westerham.

Ziel der Auszeichnung des Bund Bairische Sprache e.V. ist es, durch prominente dialektsprechende Preisträger mit Vorbildcharakter die Dialekte aufzuwerten. „Die Sprachwurzel ist eine hohe Auszeichnung für etwas, was mich wenig Anstrengung kostet, denn ich bin so wie ich bin und kann gar ned anders“, so Ilse Aigner, die den Preis und die damit verbundene Förderung von Mundarten sehr schätzt.

„Früher hat man Dialekte ausgetrieben – heute erfahren Dialekte neue Wertschätzung als Ausdruck von Regionalität, Charakter und Individualität. Die Jugend schickt gar Smartphone-Nachrichten auf Bayerisch. Das ist eine wirklich schöne

Entwicklung! Früher war also längst nicht alles besser.“

pr



Ilse Aigner mit ihrer Auszeichnung

Feier zum Namenstag Peter&Paul Feschtl

Alle Jahre wieder! Ein kleines aber feines Feschtl.
Peter&Paul - Feier beim Hirschenwirt in Jenesien.
Ein großes DANKE an die Böhmisches von Jenesien für die musikalischen Glückwünsche zum Namenstag
pr



Die Jenesier Böhmisches in Aktion

Jekon-Leitung Hinterafing Kirchtag

Mit einem gemütlichen Treff beim Eichrast Hof bedankte sich die Gemeindeverwaltung bei den Anrainern in Hinterafing für das Verständnis bezüglich Einschränkungen und Unannehmlichkeiten, verursacht durch die langwierigen Bauarbeiten zum Bau der Beregnungsleitung Jekon.

Schwierige Arbeitsbedingungen, Sprengarbeiten im felsigen Gelände, sorgten leider dafür, dass einige Höfe fast ein Jahr lang nur am Wochenende erreichbar waren und die betroffenen Menschen stark isoliert waren. Notbehelfe wie zusätzlich zur Verfügung gestellte Autos konnten die Situation ein wenig verbessern, aber trotzdem war es eine schwere Zeit für die Anrainer.

Jetzt sind die Arbeiten soweit abgeschlossen und die Gemeinde nutzte die Gelegenheit um allen Hinterafinger Familien ein großes Danke auszusprechen für ihre Unterstützung zur Realisierung des Bauvorhabens.

Gleichzeitig mit der Beregnungsleitung wurden auch eine neue Trinkwasserleitung, Glasfaser und Stromleitung unterirdisch mitverlegt. Somit verfügt das wasserarme Hinterafing nun über alle notwendigen und wichtigen Infrastrukturen. Ein großes Dankeschön gilt auch der Familie Tammerle vom Eichrasthof, welche eine vorzügliche Bewirtung aus dem hocheigenen Pizzaofen zauberte und somit maßgeblich für das gute Gelingen beigetragen hat.

Bezirksgemeinschaft Synergien für Netzwerk für Nachhaltigkeit

Die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern hat unlängst einen ersten Workshop mit den Nachhaltigkeitsbeauftragten der 13 Mitgliedsgemeinden organisiert, bei dem Initiativen besprochen, Projektvorschläge gesammelt und Möglichkeiten für Synergien gefunden worden sind.

Hitzewelle, Energiekrise und Klimaschäden zeigen uns gerade in diesen Tagen schonungslos auf, dass der Begriff Nachhaltigkeit zwar ein Unwort sein mag, der Grundgedanke und die Lebenseinstellung dahinter aber die einzige Chance sind, um eine Trendumkehr einzuleiten“, betont der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Albin Kofler, der den ersten Nachhaltigkeitsworkshop mit den Beauftragten der 13 Mitgliedsgemeinden organisiert hat. „Wir wollen die Gemeinden darin unterstützen, nachhaltige Projekte umzusetzen und bereits erfolgreiche Initiativen so aufzubereiten, dass sie von den verschiedenen Gemeinden bei Interesse mit relativ wenig Aufwand umsetzen können“, so Kofler zum Hintergrundgedanken des Workshops und den Bemühungen, durch eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit Synergien zu nutzen und Ressourcen zu sparen.

Im Zuge des Workshops – vorbereitet und moderiert von Vizepräsidentin Christine Senoner und Ingenieurin Rosa Wellenzohn – sind insgesamt 24 Initiativen und



Barbara Trojer vom Forstamt Jenesien hat mit August die Forststation Jenesien verlassen und einen neuen Dienst im Amt für Gemeindeplanung angetreten. Die Gemeindeverwaltung Jenesien bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünscht ihr viel Erfolg und Freude in ihrem neuen Aufgabenbereich.

Projektvorschläge erarbeitet worden, die schrittweise realisiert werden sollen. „Mit diesem ersten fruchtbringenden Treffen ist das Thema Nachhaltigkeit aber keineswegs abgehakt“, kündigt Kofler an. „Wir wollen vielmehr einen Prozess entwickeln, um im stetigen Austausch mit den Gemeinden den Nachhaltigkeitsgedanken im Bezirk zu fördern. Konkret wird die Bezirksgemeinschaft eine Studie ausarbeiten, die für die interessierten Gemeinden die Möglichkeiten auslotet, um Dachflächen öffentlicher Gebäude für die Produktion von Grüner Energie und die Gründung von Energiegemeinschaften zu nutzen. Im Eggental gibt es zudem bereits eine Initiative zur Stärkung lokaler Kreisläufe, mit der Bauern ihre hochwertigen Produkte an die Gastwirte vor Ort verkaufen. Dieses Konzept soll auf den ganzen Bezirk und durch die Digitalisierung allen Menschen und Gastwirten in den Mitgliedsgemeinden ausgeweitet werden. „Wichtig ist uns dabei, das Bewusstsein für saisonale und einheimische Produkte bei den Menschen und bei den Gastwirten zu stärken“, so Kofler.

Maria Pichler

Altershilfe Tschöggberg Verabschiedung von Dr. Martin Lochmann

Im Altersheim Mölten verabschiedet man sich von Dr. Lochmann

Seit Mai 2017 ist Dr. Lochmann Martin einer der Vertragsärzte im Altersheim Mölten, der für die ärztliche Betreuung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner zuständig ist. Seit September 2021, nach dem Weggang von Dr.in Angela Stagni, war er der einzige Arzt, der die Bewohnerinnen und Bewohner ärztlich versorgt hat.

Dr. Lochmann hat sich als Vertretung von Dr. Paul Innerhofer in das neue Arbeitsgebiet im Altersheim Mölten eingearbeitet und hat uns auch noch über seine Tätigkeit als Hausarzt in Mölten hinaus seine Dienste angeboten. Ende Juli 2022 hat Dr. Lochmann seinen Dienst im Altersheim Mölten beendet.

Es heißt, wie gut ein Arzt ist, das bestimmt der Patient. Der „Herr Doktor“ wurde vor allem als fürsorglicher Zuhörer sehr geschätzt. Er war bereit, sich auf eine zugewandte, vertrauensvolle Beziehung mit den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern einzulassen. Er nahm eine Verstopfung ebenso ernst wie eine generelle Schwäche oder akute Beschwerden und Schmerzfreiheit bis in den Tod. Dr. Lochmann hat sich durch ein hohes Maß an Empathie ausgezeichnet und hat stets den Patienten in den Mittelpunkt gestellt. Wohl auch deswegen oder gerade deswegen war er in hohem Maße anerkannt und beliebt.

Ärzte müssen heutzutage einen enorm hohen Verwaltungsaufwand bewältigen. Dies macht es oft schwer, ethische Grundsätze mit betriebswirtschaftlichen Anforderungen in Einklang zu bringen. Trotz allem ist es Dr. Lochmann gelungen, Fürsorge und Menschlichkeit in den Vordergrund zu stellen. Tausend Dank Dr. Lochmann für Ihre Zeit bei uns. Es tut uns sehr leid, dass Sie jetzt weggehen. Wir haben Sie sehr geschätzt und wir werden Sie vermissen!

*Altershilfe Tschöggberg –
Martina Perkmann, Direktorin*

Altershilfe Tschöggberg Begrüßung von Dr. Franz Innerhofer

Seit dem Jahr 2016 muss die ärztliche Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenwohnheime in Südtirol durch ein Ärzteteam gesichert werden, das aus mind. 2 Ärzten, vorwiegend Allgemeinmedizinerinnen besteht. Die Ärzte arbeiten auf freiberuflicher Ebene mit ei-



Foto von links nach rechts: Präsident Konrad Tratter, Pflegedienstleiter Jörn Weihprachtitzky, Arzt Dr. Martin Lochmann

nem Vertrag und müssen direkt von den Seniorenwohnheimen gefunden werden. Gleichzeitig wurde die Arztwahl für die Bewohner:innen aufgehoben.

Aufgrund des Ärztemangels wird es immer schwieriger, Ärzte zu finden, die für die ärztliche Versorgung der Bewohner:innen gewonnen werden können. Mit dem Weggang von Dr. Lochmann schien es, dass kein Arzt mehr gefunden werden kann. Eine ärztliche Grundbetreuung muss aber für alle Bürger garantiert sein, dies trifft um so mehr für ältere Menschen zu, die diese vermehrt brauchen. Die Verwaltung der Altershilfe Tschöggberg hat daraufhin den Landeshauptmann und Gesundheitslandesrat Dr. Arno Kompatscher und den Sanitätsdirektor Dr. Josef Widmann über die Situation informiert und gebeten, eine Lösung herbeizuführen, dass die Heimbewohner*innen im Alters- Pflegeheim Mölten nicht ohne ärztliche Betreuung bleiben.

In der Zwischenzeit blieb man nicht untätig. Ein Hinweis von Maria Oberprantacher, PDL der Elisabethstiftung, führte zur Kontaktaufnahme mit Dr. Franz Innerhofer, gebürtig aus Vöran und langjähriger Amts- und Gemeindefacharzt in Passeier. Dr.

Innerhofer ist im Ruhestand und möchte verständlicherweise seine wohlverdiente arbeitsfreie Zeit genießen, fühlt sich aber mit seiner Heimat sehr verbunden und will seine Landsleute nicht im Stich lassen. So kam es dazu, dass Dr. Franz Innerhofer zugesagt hat, 2 x wöchentlich nach Mölten zu kommen um den im Altersheim lebenden Menschen mit all seiner Erfahrung und seinem Wissen als Arzt beizustehen. Dies ist ein großer Glücksfall für uns.

Wir bedanken uns aus ganzem Herzen bei Dr. Innerhofer für seine Bereitschaft und verneigen uns vor soviel Solidarität und Verbundenheit mit dem Tschöggberg. Dr. Innerhofer wurde am 1. August im Altersheim Mölten willkommen geheißen. Er ist für viele Bewohner:innen kein Unbekannter und man freut sich, dass man einen so erfahrenen Arzt gewinnen konnte, mit dem man sich in seiner Muttersprache unterhalten kann.

Vielen Dank Dr. Innerhofer für Ihre Bereitschaft. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Gleichzeitig geht die Suche nach einem zweiten Arzt weiter.

*Altershilfe Tschöggberg –
Martina Perkmann, Direktorin*



Dr. Franz Innerhofer wurde am 1. August im Altersheim Mölten begrüßt



Bezirksgemeinschaft Salten - Schlern
Comunità Comprensoriale di Salto - Sciliar
Cumunità Raion Salten - Sciliar

“Die Menschen im Dienst”

Die Mitarbeiterinnen des Hauspflegedienstes
Salten-Sarnatal-Ritten stellen sich vor

Sabine Pattis

Altenpflegerin und Familienhelferin
6 Dienstjahre in verschiedenen Seniorenwohnheimen,
27 Dienstjahre in der Hauspflege, 4 davon Einsatzleiterin

Ich würde immer wieder diesen Beruf wählen, da es mir schon immer Freude bereitet hat, mit alten und kranken Leuten zu arbeiten. Jedes Lächeln, jeden Händedruck empfinde ich als große Motivation. Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich, und dass es meinen Mitarbeitern und Klienten gut geht, liegt mir sehr am Herzen.



Waltraud Göller

Mein Beruf der Sozialbetreuerin gefällt mir sehr gut, weil ich gerne mit Menschen arbeite, und das kann ich bei meiner Arbeit, besonders die älteren Leute sind mir ans Herz gewachsen.
Im Hauspflegedienst schätze ich, dass so den Menschen die Möglichkeit gegeben wird, so lange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld zu bleiben. Außerdem gefallen mir die Einfachheit, die Werte der Menschlichkeit und sehr viel an Dankbarkeit kommt wieder zurück.



Theresia Lobis

Sozialbetreuerin
12 Dienstjahre im Bereich Menschen mit Behinderung
8 Dienstjahre im Bereich Menschen mit psychischer Erkrankung
12 Dienstjahre in der Hauspflege

Die Hauspflege bietet eine abwechslungsreiche Arbeit in der Betreuung von bedürftigen und kranken Menschen jeglichen Alters.
Dabei ist es mir wichtig, pflegende Angehörige dahingehend zu unterstützen, ihren Liebsten eine bestmögliche Pflege und Hilfestellung zu geben, damit sie so lange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld verbleiben können.



Susanna Pliger

Sozialbetreuerin
Ich arbeite seit 14 Jahren in diesem Beruf.
Anfangs in einem Pflegeheim in Lana, danach im Hauspflegedienst Salten-Sarnatal-Ritten.

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich gerne mit Senioren arbeite. Mich hat immer schon die Lebenserfahrung älterer Menschen fasziniert. Es gibt mir Freude und Zufriedenheit ihnen in ihrer Lebenssituation helfen zu können, damit sie so lange wie möglich ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben führen können.



Sabine Masoner

Sozialbetreuerin
9 Dienstjahre

4 Jahre Altenheim Tiers, 5 Jahre Hauspflege Salten-Sarnatal-Ritten
Die Geschichten und Lebenswege unserer Klienten sind spannend und man erfährt so viel interessantes von ihnen. Nicht nur die Pflege sondern auch das Lachen mit meinen Betreuten und Angehörigen ist mir wichtig. Es wird nie langweilig, kein Tag ist wie der andere.



Elki

Angebote für das Schuljahr 2022/23

Ab Herbst ist das Elki wieder regelmäßig geöffnet. Neben diversen Kursen, die laufend bekannt gegeben werden, gibt es auch Angebote, die während des gesamten Schuljahres stattfinden.

Offener Treff

Hierbei handelt es sich um einen Treff für Kleinkinder mit einer Begleitperson (Eltern, Erziehungsberechtigte, Großeltern,...). Die Räumlichkeiten und Spiele sind für Elki-Mitglieder frei zugänglich. Bücher, Spiele und verschiedenste Gegenstände dürfen verwendet werden, sollen aber im Anschluss von den Mitgliedern selbst wieder aufgeräumt werden. Neu ist die Öffnung am Montagnachmittag, sodass auch Kindergartenkinder in Begleitung ins Elki kommen können.

Spielgruppe Sältnwuzler

Die Spielgruppe ist ein Betreuungsangebot für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Die Anmeldung und Bezahlung erfolgen in Monatsblöcken (*Kosten: 10€ pro Tag inkl. Jause, kein Mittagessen*). Es kann nur ein Wochentag oder auch alle beide gebucht werden. Ein Wechsel der Tage innerhalb eines Monats ist aufgrund der Gruppenkontinuität nicht vorgesehen. Für mehr Planungssicherheit ist eine Anmeldung für mehrere Monate ebenfalls möglich.

Die Kinder können von 8.30 – 9.00 ins Elki gebracht werden und verbringen den Vormittag mit Spiel und Spaß in einer vorbereiteten Umgebung. Sie lernen Fingerspiele, Reime und Lieder kennen, während sie sich sanft von den gewohnten Bezugspersonen lösen. Zwischen 11.30 und 12.00 Uhr werden die Kinder wieder abgeholt.

Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder

Grundschul Kinder, die im Schuljahr 2022/23 die erste oder zweite Klasse besuchen, können für die Betreuung angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt für ein ganzes Semester (*Kosten für einen Wochentag pro Semester: 135€; Kosten für beide Wochentage: 270€*). Ein Wechsel des Betreuungstags innerhalb eines Semesters ist nicht vorgesehen. Das Mittagessen ist im Preis inbegriffen. Die Betreuung umfasst neben der Hilfestellung bei den Hausaufgaben auch Spiele, Vorleseeinheiten und kreative Arbeiten. Um 17.00 Uhr werden die Kinder nach Vereinbarung abgeholt, oder nach Hause entlassen.

Kunterbuntgruppe

Kinder, die den Kindergarten besuchen oder im Alter von drei bis fünf Jahren sind, können angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt jeweils für ein Semester. Es

	Montag	Dienstag		Mittwoch	Donnerstag		Freitag
08:30 - 09:00	offener Treff 08:30 - 12:00	Spielgruppe Saltnwuzler 08:30 - 12:00		offener Treff 08:30 - 12:00	Spielgruppe Saltnwuzler 08:30 - 12:00		offener Treff 08:30 - 12:00
09:00 - 09:30							
09:30 - 10:00							
10:00 - 10:30							
10:30 - 11:00							
11:00 - 11:30							
11:30 - 12:00							
12:00 - 12:30							
12:30 - 13:00						Kunterbunt- gruppe 12:45 - 17:00	
13:00 - 13:30		Nachmittags- betreuung Grundschul- kinder 13:00 - 17:00			Nachmittags- betreuung Grundschul- kinder 13:00 - 17:00		
13:30 - 14:00							
14:00 - 14:30	offener Treff 14:00 - 17:00						
14:30 - 15:00			Kunterbunt- gruppe 14:45 - 17:00				Kunterbunt- gruppe 14:45 - 17:00
15:00 - 15:30							
15:30 - 16:00							
16:00 - 16:30							
16:30 - 17:00							

ist möglich einen, zwei, oder alle drei Betreuungstage zu buchen (*Kosten pro Semester: Dienstag oder Donnerstag: 75€; Freitag: 120€*). Die Kinder werden von einer Mitarbeiterin vom Kindergarten zum Elki begleitet und mit Spiel und Spaß unterhalten, bis sie um 17.00 Uhr von den Eltern oder einer anderen berechtigten, volljährigen Person wieder abgeholt werden.

Für weitere Informationen oder eine Anmeldung bitte folgende E-Mail-Adresse kontaktieren: jenesian@elki.bz.it

Kindergarten Afing St. Martin und Imker

Für 18 Kinder und 3 Päd. Fachkräfte geht wieder ein recht bewegtes Kindergartenjahr dem Ende zu. Wir berichten im Folgenden über zwei besondere Höhepunkte... und wünschen allen Familien einen feinen, entspannten Sommer!

Teilen wie der heilige Martin

#Religiöse Erziehung #Entwicklung von Werten

Die Coronakrise hat auch im Kindergarten Afing Löwenzahn neue Wege eingefordert, so war z.B. der Martinsumzug in der altbekannten Form nicht möglich. Uns war es jedoch wichtig einen besonderen Akzent zu setzen, um auf den Heiligen Martin aufmerksam zu machen und an ihn zu denken. Die Kinder haben im Kindergarten Grablichter gestaltet, welche dann ganz im Sinne vom Hl. Martin mit der Dorfgemeinschaft geteilt wurden. Vor Allerheiligen haben die Jungen und



Vom Imker Andreas konnten die Kinder viel über Bienen lernen

Mädchen die Lichter auf den Friedhof gebracht, dort konnten sie dann beim Gräberbesuch von den Dorfbewohnern abgeholt werden.

Was heißt teilen?":

„Dass man an ondorn epes gibt und dor St. Martin hot in Bettler in holbn Montl gebn und sel hoabt toaln.“

„Wenn man teilt, sind die anderen froh.“

„Man soll mit an ondern Mensch teilen, damit er ah epes krieg.“

Wir erkunden die Welt der Bienen

#Naturbegegnung #Artenvielfalt

#Nachhaltigkeit

Das Erleben der Natur in unserer nächsten Umgebung bei den wöchentlichen Waldtagen, im Garten, bei Spaziergängen ist ein wichtiger und fester Bestandteil unsrer Bildungsarbeit im Kindergarten Afing Löwenzahn. Immer wieder haben wir die Gelegenheit, durch kleine und größere Projekte oder Aktionsangebote den Kindern zusätzlich ein ganz besonderes Lern- und Erfahrungserlebnis zu bieten.

So haben uns im Mai die beiden Imker Andreas und Evelyn einen tollen und einmaligen Einblick in die Welt der Bienen gegeben. Wir haben uns auch im Kindergarten in Gesprächen und mit tollen Büchern und Anschauungsmaterial rund ums Thema



Ein Höhepunkt im Kindergartenjahr waren auch St. Martin und das Teilen lernen.

Biene schlaue gemacht und viel dabei gelernt – klein und groß!

Im Rückblick erzählen die Kinder:

„Mir hom olle an Bienenunzug ungezogen, dass ins net die Bienen stechen.“

„In Bienenstock wohnt die Königin, die selisch groaß! De sticht, weil sie isch a Weiße.“

„Bienen stechn, wenn mir wild tian mit die Hände – man soll olm gonz ruhig beleiben!“

„Mir hom a Biachl gekriagt“

„Mir hom gederft Honig essen!“

„Mir hom a Kerze gmocht – aus Bienenwachsplatten.“

„Eaz wissen mir viel über die Bienen. Es gib a Wildbienen – für de hom mir a Hotel gebaut und in Gärten aufgehäng... Vielleicht wohnen bold Bienen bei ins?“

Im kommenden Kindergartenjahr wird sprenkelweit das Thema Nachhaltigkeit ein Schwerpunkt sein – auch wir werden sicher wieder dazu in Zusammenarbeit mit der Klimagemeinde Jenesian einige besondere Akzente setzen!

„Nur wer die Natur kennt, wird sie schützen“ (Heinz Sielmann)

Ursula & Sarah & Birgit



Der Kindersommer Jenesian war zu Gast in Watles



Die Gruppe des Jugendsommer Jenesian vor dem Jugendraum

Jugenddienst Bozen-Land Jugendsommer

Am 27. Juni fiel der offizielle Startschuss der Sommerprojekte des Jugenddienstes Bozen-Land: Spiel, Spaß und großartige Erlebnisse mit Freunden teilen – so steht es in der Tagesordnung.

„Uns ist es wichtig, die Kinder und Jugendlichen in den Programmen nicht nur zu betreuen, sondern ihnen auch einen schönen, aktiven und erlebnisreichen Sommer zu bieten. Vor allem das soziale Miteinander und gemeinsame Erfahrungen sollen im Mittelpunkt stehen,“ sind sich die beiden Geschäftsführer Patrick Ennemoser und Günther Reichhalter einig.

Dass dieses Vorhaben bei den Kindern und Jugendlichen gut ankommt, spiegelt sich in den Zahlen des heurigen Sommers wider: Insgesamt wurden in diesem Sommer 92 Projektwochen in den elf Mitgliedsgemeinden angeboten. Mit rund 2.000 Anmeldungen waren die Kinder- und Jugendsommerwochen, sowie die Jugend-Aktiv-Wochen auch heuer wieder sehr gut besucht. Neben diesen Projekten konnte heuer außerdem wieder ein Hüttenlager für alle Grund- und Mittelschüler*innen aus dem Einzugsgebiet organisiert werden. Zudem wurde heuer zum ersten Mal die sogenannte „Legowoche“ organisiert, bei der das Südtiroler Paar Lidiana und Hubert, bekannt durch die Sendung „Lego Masters“, mit den Kindern die vielseitige Welt des Legos erkundete. Auch das „Spacecamp“ im Planetarium von Gummer und die E-Bike Woche, welche die Kinder von Ulten bis nach Montiggel führte, durfte in diesem Jahr nicht fehlen.

Damit die Sommerprojekte mit einer so hohen Anmeldezahl überhaupt stattfinden können, bedarf es einer enormen Organisation – so arbeiteten über die Som-



Ein wenig Action durfte natürlich auch nicht fehlen.

mermonate 82 junge Betreuer*innen beim Jugenddienst Bozen-Land. Diese wurden im Frühjahr mittels verschiedenen Workshops auf ihre bevorstehenden Aufgaben vorbereitet, damit die Eltern ihre Kinder gut aufgehoben wissen.

Die Sommerprojekte wurden von den Gemeinden des Einzugsgebietes und der Familienagentur des Landes unterstützt und gefördert. Hierfür gilt ihnen ein großer Dank.

Kinder- und Jugendsommer in Jenesian

In der Gemeinde Jenesian hat der Kindersommer für insgesamt zwei Wochen in Afind und vier Wochen in Jenesian stattgefunden. Auch der Jugendsommer in Jenesian wurde für vier Wochen organisiert. Für das heurige Programm hat sich das Betreuer*enteam einige tolle Aktivitäten einfallen lassen: es wurden Tage zum Thema Weltreise oder Hawaii veranstaltet, die Kinder besuchten das Schwimmbad, den Klettergarten oder Meran 2000. Zudem wurden kreative Spiele wie das Angeber*piel, Kinderstadt oder Menschen Memory gespielt. Natürlich kamen auch das gemeinsame Malen und Basteln nicht zu kurz.

Denise Walter

Pfarrei Jenesian

News & Aktuelles

Pastoralteam

Wie inzwischen allen bekannt, muss sich unsere Pfarrei v.a. organisatorisch neu orientieren, deshalb haben wir uns in den letzten Wochen und Monaten und besonders bei der Klausurtagung im April mit der Organisationsform des Pastoralteams auseinandergesetzt.

Noch einmal kurz zur Erklärung:

Das Pastoralteam (im Idealfall 4-5 Personen) ist die Verbindung zwischen PGR und Pfarrei – seine Mitglieder sind Knotenpunkt, Fadenzieher und Ansprechpartner im jeweiligen Bereich, die dann an die richtigen Stellen und Menschen weiterleiten.

Für jedes einzelne Mitglied im Pastoralteam bedeutet das: Ich halte „mein“ Thema im Blick, ich weiß, dass es Leute gibt, die sich um die einzelnen Punkte kümmern, ich halte Kontakt und Sorge für Vernetzung & Koordination, wo nötig.

*Aufgaben Vorsitzende*r PGR: Blick aufs große Ganze, Netzwerkarbeit mit anderen Pfarreien, Gemeinde & Diözese, Kontakthalten mit den Priestern, erste*r allgemeine*r Ansprechpartnerin der Pfarrei und offizielle Vertretung nach außen, Leitung Pastoralteam und PGR.*

Ein erster Schritt der konkreten Umsetzung wurde nun mit einem Beschluss in der PGR-Sitzung vom Mai gemacht:

„Der PGR beschließt, dass ab sofort das in der Klausur erarbeitete Konzept des Pastoralteams in der Pfarrei Jenesian umgesetzt wird. Das bedeutet, dass für folgende Kernbereiche der pfarrlichen Arbeit nun folgende Personen Ansprechpartner*innen sind und mit der Vorsitzenden das Pastoralteam bilden:

Vorsitz PGR Ursula Veit Thurner
„Liturgie“ Brigitte Höller Oberkofler
„Verkündigung“ Veronika Mamming

In den beiden noch unbesetzten Bereichen „Caritas“ und „Verwaltung“ müssen noch Gespräche geführt und Personalentscheidungen getroffen werden, wofür wir uns die nötige Zeit geben wollen.“

Das bedeutet im Konkreten für alle Pfarreimitglieder, Vereine usw., dass nun, wenn möglich IMMER DIREKT das jeweils zuständige Pastoralteammitglied kontaktiert wird, wenn es sich um Fragen zum entsprechenden Bereich handelt. Gerne leitet auch Monika im Pfarrbüro weiter, der direkte Kontakt kann natürlich persönlich oder über folgende Kontakte erfolgen:

Ursula Veit Thurner – PGR-Vorsitzende (Koordination, Vertretung der Pfarrei nach außen, Netzwerkarbeit)

Tel.: 347/9134689

Email: ursulaveit@hotmail.com

Brigitte Höller Oberkofler – Bereich Liturgie (Gottesdienste, Bittgänge, Prozessionen, Andachten usw., Kantoren, Lektoren, Kommunionhelfer...)

Tel.: 340 1805199 - Email: brigitte.oberkofler@yahoo.de

Veronika Mamming – Bereich Verkündigung (Erstkommunion, Taufe, Firmung u.a. Sakramente...)

Tel: 340 9545964 - Email: veronika.mamming@gmail.com

Es braucht sicher für uns alle Monate oder gar Jahre der Umstellung und Gewöhnung- Wir werden begleitet von Diözese und Kloster und vermutlich muss auch nach einiger Zeit etwas nachgebessert oder geändert werden. Als Pfarrei ohne eigenen zuständigen Pfarrer, ist dieser Weg aber notwendig und in vielen anderen Pfarreien schon erprobt. Danke allen für die wohlwollende Mitarbeit!

Ursula Veit

Der neue Firmweg in Jenesian

Viele Familien mit Jugendlichen im Firmalter fragen sich, wie der neue angekündigte Firmweg wohl ausschauen mag. Daher erinnern wir hiermit an die wichtigsten der Informationen, die erstmals vor einem Jahr hier im Dorfblatt veröffentlicht worden sind.

Bischof Ivo Muser hat entschieden, dass es in unserer Diözese einen neuen Weg für die Spendung des Firmsakramentes geben soll. Die in der Sitzung vom 14.05.2021 beschlossenen Richtlinien des ehemaligen PGR Jenesian wurden in der Klausurtagung am 09.04.2022 auch vom neuen PGR zur Kenntnis genommen.

Ein Kernteam von einigen Erwachsenen begleitet und verantwortet den neuen Firmweg in Abstimmung mit Pfarradministrator P. Urban, Pastoralteam und PGR. Bis zum Ende der Legislaturperiode des aktuellen Pfarrgemeinderates (2021 – 2026) bleibt Hannes Rechenmacher Hauptansprechpartner und Bindeglied zwischen dem Kernteam und dem PGR. Die Vorbereitungszeit umfasst mehrere Treffen und eine gemeinsame Fahrt im Laufe von ca. einem Jahr.

Der ausschlaggebende Punkt beim neuen Firmweg ist die eigenständige Entscheidung der Jugendlichen für die Firmvorbereitung (1. Schritt). Die Entscheidung zur Firmung erfolgt dann einige Wochen vor dem Firmtermin (2. Schritt). Die große Herausforderung für (einige) Eltern wird es sein, die Entscheidung ihrer Jugendlichen zu akzeptieren. Dieser Weg funktioniert nicht, wenn Jugendliche auf Drängen der Eltern daran teilnehmen. Um Missverständnissen vorzubeugen: Die empfangene Firmung ist Voraussetzung für die Übernahme des Patenamtes (Taufpate, Firmpatin), nicht mehr aber für die kirchliche Hochzeit. Außerdem wird es in den nächsten Jahren Zusatzangebote für

jene jungen Erwachsenen geben, die sich erst zu einem späteren Zeitpunkt firmen lassen wollen (vermutlich in Bozen und Brixen). Da der neue Firmweg ein Anliegen der beteiligten Jugendlichen sein soll, wird auch das konkrete Programm größtenteils gemeinsam mit den Firmlingen festgelegt.

Die Vorgabe der Diözese sieht das Mindestalter von 16 Jahren vor. Um zu ermöglichen, dass ein Jahrgang gemeinsam die Firmvorbereitung absolvieren kann, hat der PGR die Firmung auf das Jahr festgelegt, in dem alle 16 Jahre alt sind (und einige bereits 17 Jahre). Der erste Jahrgang, der nach dem neuen Firmweg gefirmt wird, ist jener des Jahres 2007. Die nächste Firmung findet also im Jahr 2024 statt.

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung startet in der ersten Hälfte des Jahres 2023. Im Oktober 2022 werden die ersten konkreten Schritte bekannt gegeben und der PGR legt den Firmtermin für das Jahr 2024 fest. Im Jänner 2023 gibt es einen Infoabend für Jugendliche & Eltern. Die Anmeldung zum Firmweg wird dann im März 2023 möglich sein und der konkrete Weg startet vermutlich im Mai 2023. Unterstützt wird er vom Jugenddienst Bozen-Land und Südtirols Katholischer Jugend (SKJ). Zur Deckung der Ausgaben werden die Jugendlichen mit eigenen Aktionen beitragen. Auch die Pfarrei unterstützt den neuen Firmweg organisatorisch und finanziell. Für alle Jenesiener, die den neuen Firmweg unterstützen möchten, werden zu einem späteren Zeitpunkt Möglichkeiten bekannt gegeben, wie sie die Jugendpastoral unterstützen können. Schon jetzt sei allen von Herzen für ihr Gebet und die organisatorische und finanzielle Hilfe gedankt! Miteinander werden wir die Chancen dieses neuen Weges nutzen und mit unseren Jugendlichen gemeinsam unseren Glauben als wertvolle Lebenskraft neu entdecken.

Ursula Veit, Hannes Rechenmacher

Gemeinschaftstauen

Wie in vielen Pfarreien unserer Diözese wird auch in unserer Pfarrei Jenesian der Priestermangel spürbar. Dadurch ergibt sich die Notwendigkeit, dass auch Laien vermehrt Dienste in der Pfarrei übernehmen und die priesterlichen Dienste geplant und gezielt eingeteilt werden.

So hat das Pastoralteam beschlossen, auch in Jenesian die Gemeinschaftstaufe einzuführen. Da in vielen anderen Pfarreien damit nicht nur dem Priestermangel abgeholfen werden konnte, sondern durch die gemeinschaftliche Feier sehr schöne Erfahrungen gemacht wurden, hoffen wir, dass die Umstellung auch in unserer Pfarrei positiv aufgenommen wird.

Als Initiationsritus bedeutet die Taufe die Einführung in die Gemeinschaft der Christen und die gemeinsame Feier ist sichtba-

rer Ausdruck dieser Gemeinschaft in der Pfarrei. Die Gemeinschaftstaufe kann und soll auch eine Möglichkeit sein, dass sich Familien mit dem gleichen Wunsch für das eigene Kind (die Taufe, der Glaube), kennenlernen. Auch können und werden sich die Familien gemeinsam auf das Fest vorbereiten und es gestalten. Jede/r bringt seine/ihre Stärken ein und daher muss nicht eine/r alles allein organisieren.

Ab November dieses Jahres starten die Gemeinschaftstausen in Jenesen.

Die Tauffeier findet immer um 11:00 Uhr, jeweils am 2. Sonntag der Monate Jänner, März, Mai, Juli, September, November (also in den Monaten, in denen die Messe um 10:00 Uhr gelesen wird) statt.

Die Vorbereitung wird gemeinsam für alle teilnehmenden Familien zwei Wochen vor dem jeweiligen Taftermin am Samstag stattfinden. Dazu eingeladen sind die Eltern und Paten. Genauere Informationen dazu gibt es bei der Anmeldung im Pfarrbüro (Mo, Di, Do, Fr 8:00-11:00 – 0471354134) oder bei Veronika Mammig PGR (3409545964).

Auf gute Zusammenarbeit Veronika Mammig

Pfarrgemeinde (er)leben!

...ein Blick zurück - ein Blick voraus...

Vergelts Gott!

Gerne wollen wir mehreren engagierten Menschen in unsrer Pfarrei persönlich danken.

Kommunionhelfer*innen:

Frau Magdalena Gasser hat viele Jahre treu, gewissenhaft und verlässlich diesen Dienst bei zahllosen Gottesdiensten in unsrer Pfarrkirche erbracht. Nun hat sie die Aufgabe zurückgelegt und wir danken ihr bei dieser Gelegenheit sehr herzlich für ihren Einsatz.

Zugleich stellen wir mit Freude unsere beiden neuen Kommunionhelfer*innen vor, die vor kurzem die Ausbildung dazu absolviert haben und seit dem Palmsonntag immer wieder fleißig den wertvollen und wichtigen Dienst versehen. Danke Brigitte Oberkofler und Lukas Zingerle!

Vorbeter Beerdigungen Leichenkapelle

Seit vielen Jahren hat Herr Thomas Gruber zuverlässig und treu bei allen Beerdigungen den so wichtigen Dienst des Vorbeters übernommen. Vor kurzem hat er gebeten, diese Aufgabe nun abgeben zu können. Ein herzliches Danke für den jahrelangen Einsatz!

Mit großer Freude können wir mitteilen, dass sich schnell wieder jemand für diesen Dienst bereit erklärt hat, nämlich Thomas Holzmann (Feichter). Danke!



Prozessionen

Wir freuen uns sehr, nach längerer Pause aus bekannten Gründen, endlich wieder die Prozessionen in unsrer Pfarrei abhalten zu können. Diese schöne Tradition ist jedes Mal ein besonderer Höhepunkt im Kirchenjahr und auch hier braucht es natürlich viele fleißige Helfer, die zum Gelingen beitragen.

Ein großes Vergeltsgott geht in diesem Zusammenhang an unseren langjährigen und verlässlichen Prozessionsleiter Peter Huber, dem in Zukunft dankenswerterweise Harald Toniatti und aushilfsweise Georg Rottensteiner zur Seite stehen werden!

!Fahnenträger gesucht!

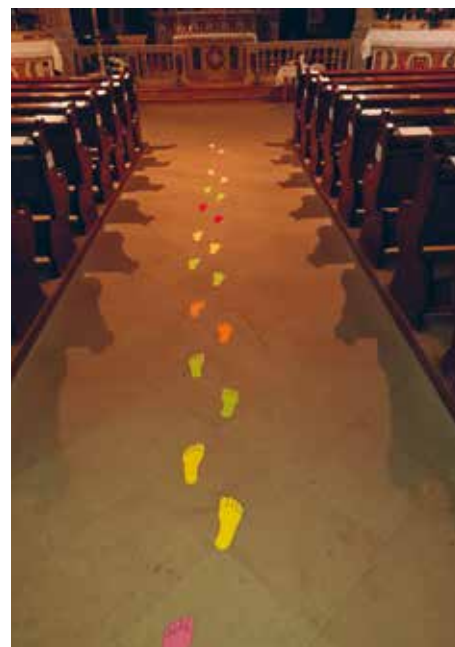
Die Pfarrei besitzt viele wunderbare, alte, traditionelle Fahnen, die bei den Prozessionen voller Stolz mitgetragen werden. Wir freuen uns sehr, wenn sich einige junge, kräftige Fahnenträger bei Georg Rottensteiner oder einem PGR-Mitglied melden würden, die in Zukunft diese besondere Aufgabe übernehmen. Es wäre schade, wenn die schönen Fahnen im Fahnenkasten bleiben müssten, weil niemand sie tragen kann.

Ursula Veit und P. Urban Stillhard)

Erstkommunion 2022

Endlich konnten wir wieder die Erstkommunion wie gewohnt im Frühling feiern und die Kinder mussten nicht länger als sonst auf das große Fest warten. Zwar wurden coronabedingt doch zwei Feiern gemacht, aber es konnte die ganze Kirche gefüllt werden und es wurden zwei ganz wunderbare Feste.

Die Kinder haben begeistert in den Tischgruppen mit ihren engagierten Tischgruppenleiterinnen gearbeitet, bei der Vorbereitung mitgeholfen und mit Lehre-



rin Gerlinde und Lehrerin Silvia sehr fleißig geübt und geprobt. Der Fleiß hat sich gelohnt. Mit Begeisterung haben beide Klassen gesungen, gelesen und gefeiert. Wir alle, die mitfeiern durften, konnten die Freude spüren, die die Kinder ausgestrahlt haben.

Vielen Dank all den Vereinen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest für die Kinder so besonders werden konnte. Ein Riesen Vergelts Gott geht an das Mesner-Ehepaar, die immer zur Verfügung stehen und helfen, die Kirche für dieses Fest zu schmücken.

Wir vom PGR wünschen allen Erstkommunion-Kindern Gottes Segen und, dass sie immer den Fußspuren Jesu folgen mögen.

Veronika Mammig



Neue Kinderecke in der Pfarrkirche

Dem FaGo-Team ist es ein großes Anliegen, den Kindern unserer Pfarrei auch in der Kirche Raum zu geben. Dadurch ist die Idee entstanden, eine *Kinderecke* zu gestalten. Dort befinden sich nicht nur Bücher, sondern auch eine Tafel mit regelmäßigen Mitmachaktionen.

Bei der ersten Aktion zu Ostern haben viele Kinder teilgenommen und das schwarze Kreuz mit bunten Händen geschmückt, um an die Auferstehung Jesu zu erinnern.

Im Rahmen der „**Langen Nacht der Kirchen**“ wurde im Widum eine Blume gestaltet. Zum Arbeitsauftrag: „*Gott beschütze mich im Sommer beim...*“ konnten die teilnehmenden Kinder etwas Passendes malen.

Den ganzen Sommer über können sich die Jungen und Mädchen der Pfarrei noch an dieser Aktion beteiligen und ein Blütenblatt gestalten.

Viele fleißige Kinderhände haben bei der ersten Aktion mitgemacht

Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal bei Paul Oberkofler für das Anfertigen der Tafel sowie bei Astrid Politz für die malerische Gestaltung bedanken! Liebe Kinder, besucht doch ab und zu die Kinderecke und schaut nach, was es Neues zu entdecken gibt!



FaGo-Kernteam - Alexandra, Brigitte, Johanna, Lukas, Marion, Sabine, Sarah, Ursula, Veronika



Bild: ihr-hochzeitservice.de

Pfarreien Jenesien & Afing – Herzliche Einladung

FEIER DER EHEJUBILARE AUS UNSEREN PFARREIEN AFING UND JENESIEN MIT GLANING UND NOBLS

Am Sonntag, 11. September 2022, findet um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Jenesien ein festlich gestalteter Gottesdienst statt, bei dem alle Ehepaare aus Jenesien, Afing, Glaning und Nobls mit einem Ehejubiläum gefeiert werden.

Alle Jubelpaare, welche 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60... Jahre verheiratet sind, laden wir dazu recht herzlich ein. Nach dem Gottesdienst findet für alle ein kleiner Umtrunk statt.

Gemeinsam danken wir Gott für seine tragende Liebe und bitten um noch viele, gemeinsame Jahre unter seinem Schutz und Segen!



Ausstellung **SOLANUM** Taberhof Flaas 10.–25.9.2022

Zeichnung und Installation: **Gabriela Oberkofler**
Permanente Installation: **Stefan Rohrer**

TABERHOF FLAAS
Institut für alternative Landwirtschaft,
Zeitgenössische Kunst und Leben in der Peripherie

mostra d'arte **SOLANUM** maso ‚Taber‘ Valas 10.–25.9.2022

disegno e installazione: **Gabriela Oberkofler**
installazione permanente: **Stefan Rohrer**

MASO ‚TABER‘ VALAS
Istituto per l'agricoltura alternativa,
arte contemporanea e la vita in periferia

Veranstungskalender September - Oktober 2022

Datum	Veranstaltung	Organisator
01.09.	Kletterhalle Eröffnung	AVS-Ortsstelle Jenesien
03.09.	Klettersteig	AVS-Ortsstelle Jenesien
03.09.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
03.09.	Bierverkostung am Hof	Guggenbräu Stuefer Johann
04.09.	Seniorenwanderung	AVS-Ortsstelle Jenesien
04.09.	Bier-Erlebniswanderung	Guggenbräu Stuefer Johann
06.09.	Brotbackkurs	Tourismusverein Jenesien
09.-10.09.	Flaaser Kirchtag	Musikkapelle Flaas
10.09.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
11.09.	Flaaser Kirchtag	Musikkapelle Flaas
17.09.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
18.09.	Schupfenfest	Amateursportverein Jenesien
20.09.	Brotbackkurs	Tourismusverein Jenesien
24.09.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
24.09.	Black Out Fete	Bauernjugend Afing
25.09.	Soltn-Berghalbmarathon	Soltnflitzer
25.09.	Wallfahrt Kosmas und Damian Glaning	Pfarrei Jenesien
01.10.	2-Tages-Tour Dolomiten	AVS-Ortsstelle Jenesien
01.10.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
01.10.	Bier-Erlebniswanderung	Guggenbräu Stuefer Johann
02.10.	Seniorenwanderung	AVS-Ortsstelle Jenesien
02.10.	Erntedank Jenesien	Pfarrei Jenesien
08.10.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
09.10.	Törggelefest	Freiwillige Feuerwehr Afing
15.10.	Soltnobtrieb	Bauernjugend Jenesien
15.10.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
16.10.	Erntedank	Pfarrei Afing
22.10.	Kestnmarkt	Tourismusverein Jenesien
22.10.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
23.10.	Kesten-Braten	AVS-Ortsstelle Jenesien
23.10.	Erntedank Glaning	Pfarrei Jenesien
29.10.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
30.10.	Törggelefest im Haflingermuseum	Schützenkompanie Jenesien

Vereine Jenesien Schupfenfest

Nach zweijähriger covid-bedingter Unterbrechung wird es heuer wieder ein Schupfenfest am Salten geben.

Derzeit laufen die vorbereitenden Arbeiten auf Hochtouren und die Veranstalter freuen sich, am Sonntag 18. September viele Gäste aus nah und fern am Salten zu begrüßen. Sieben Schupfen öffnen heuer ihre Tore und verwöhnen die Gäste mit leckeren Speisen und Getränken.

Für Jenesien und seine Vereine ist das Schupfenfest eine tolle Gelegenheit sich wiederum von ihrer besten Seite zu präsentieren und wie immer den gewohnten Zusammenhalt zu zeigen. Das Fest, welches seit 1995 organisiert wird, gehört nicht zuletzt wegen der einmaligen Kulisse am Salten und dem kulinarischen Angebot zu den beliebtesten Veranstaltungen im Lande. Auch heuer wird man wieder versuchen, ein attraktives Programm zu bieten. Kinderanimation, viel Musik und die eine und andere Überraschung erwarten uns. Los geht's um 10.00 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen und ersten Bekanntschaften, die man dann während des ganzen Tages auf allen Hütten mit einem Besuch pflegen kann.

pr

ASV Jenesien Fit durch den Winter 2022/2023

auch heuer wieder erwartet euch ein sportliches Programm:

- Dienstags von 18:00 - 19:00

Zumba mit Andreas

Beginn ist der 04. Oktober 2022 in der Turnhalle von Jenesien
Die erste Stunde ist „Schnupperstunde“. Einfach kommen und mal ausprobieren

- Donnerstags von 18:00 - 19:00

Stepgymnastik mit Andreas

Beginn ist der 06. Oktober 2022 in der Turnhalle von Jenesien
auch hier ist die erste Stunde „Schnupperstunde“

- Dienstags von 20:00 - 21:00

Pilates mit Johanna

Beginn ist der 04. Oktober 2022 in der Musikaula von Jenesien

Anmeldung innerhalb 30. September 2022 bei Evelyn: 3453142384

oder auf unserer Homepage unter Kurse

Wir freuen uns auf euch



Dirtfighters

Auf dem Rücken eines Motorrades ...

„500 Meter Adrenalin und Spannung“ - Diese Überschrift in der „Dolomiten“ beschrieb in wenigen Worten das erste Motorradrennen dieser Art in der Lochnau in Durnholz, Anfang Juli.

Am 1. Oktober findet die zweite Auflage dieses Rennens auf dem Parkplatz der Sportzone Simml in Jenesien statt. Was erwartet uns bei so einem Rennen?

Vielleicht glauben viele, dass so ein Rennen geprägt ist von Lärm, von stinkenden Auspuffen oder von hohen Geschwindigkeiten. Doch weit gefehlt: Es geht um Technik, Geschicklichkeit, aber auch um Fairness und Kollegialität.

Die Fahrer treten auf einer Hindernisstrecke im K.O.-System gegeneinander an. Dabei ist schnelles Fahren gar nicht möglich, denn auf der Strecke liegen Baumstämme, Autoreifen und übergroße Eisenrohre, die es zu überwinden gibt. Spektakuläre Sprünge runden das Bild dieses anspruchsvollen und schwierigen Rennens ab, das eine Mischung aus Enduro und Motocross ist.

Für die Zuschauer ist es allemal ein Spektakel, da es erst das zweite Rennen dieser Art im deutschsprachigen Raum ist. Die beiden Motorradclubs S.H.M.C. aus dem Sarntal und die DIRTFIGHTERS aus Jenesien wollen Unterhaltung aus der Welt des Motorsports bieten.

Vor allem aber wollen sie zeigen, dass der Motorsport ein Sport, wie jeder andere



Die Dirtfigthers engagieren sich sehr für Dorfleben und Dorfgemeinschaft.

auch ist: spannend, anspruchsvoll und unterhaltsam.

Natürlich gibt es auch Vorurteile. Aber bedenkt man, dass ein Motorrad beim gesamten Rennen nicht einmal einen Liter Benzin verbraucht, darf man mit dem eigenen Auto nie aus der Garage herausfahren oder dürfte eine Oldtimer-Sternfahrt nie erlaubt werden.

Hubschrauber Rundfahrten, die bei Großevents meistens angeboten werden und beim Publikum sehr beliebt sind, werden in Jenesien sowohl aus Rücksicht auf die Lärmbelästigung, als auch und auf

die Umweltbelastung weggelassen.

Rund um das Motorradrennen herrscht Volksfestcharakter mit musikalischer und kulinarischer Unterhaltung. Dabei erhalten die DIRTFIGHTERS Unterstützung von der Freiwilligen Feuerwehr Jenesien, von den vielen Sponsoren und von der Gemeinde Jenesien. Dafür gilt allen ein großer und herzlicher Dank.

Komm vorbei und schau's dir an oder bleib weg und überlass das Träumen den anderen!"

Michael Kompatscher

Burger & Bier – eine Veranstaltung der „Dirtfighters“, die aus dem Jenesier Dorfleben nicht mehr wegzudenken ist! Das bewiesen auch heuer wieder die Menschenmassen, die am 19. August den Platz oberhalb der Turnhalle stürmten.

Burger & Bier – auf ein Neues im Jahr 2023!





Jugendfeuerwehr mit ihren Unterstützern und Fans in Celje Slowenien

Freiw. Feuerwehr Afing Gold bei Feuerwehr- Olympiade

Afinger Jugend holt Gold bei Feuerwehr Olympiade. Mit einer fehlerfreien Glanzleistung und einer Topzeit von 41,17 Sekunden beim Hindernislauf und 70,23 Sekunden beim Staffellauf landete die Jugendfeuerwehr Afing bei der Feuerwehrolympiade in Celje Slowenien auf Platz 8 und sicherte sich damit Gold. Angefeuert von einer starken Vertretung aus Afing und begeisterten Vertretern des Landesverbandes der Feuerwehren hat die Afinger Jugendfeuerwehr mit diesem Ergebnis an der Erfolgsgeschichte des Südtiroler Feuerwehrwesens mitgeschrieben. Seit Jahren lässt die Afinger Jugendfeuerwehr bei allen Südtiroler Wettkämpfen mit ihren konstant hervorragenden Leistungen aufhorchen. Die Teilnahme an der Olympiade war somit ein verdienter Höhepunkt im Vereinsleben der Afinger Feuerwehr. Ein großes Dankeschön geht vor allem an die Betreuer und Trainer der Jugendgruppe, welche seit vielen Jahren mit Herzblut für die Afinger Feuerwehrjugend zur Stelle sind und maßgeblich für diesen Erfolg beigetragen haben. Wir alle sind sehr stolz auf euch.

Mit Eurer großartigen Leistung habt ihr eure Heimat Südtirol, unsere Gemeinde Jenesien und das Dorf Afing international bestens vertreten und prächtig glänzen lassen.

Lasst euch fest feiern, ihr habt es euch verdient.



Die erfolgreichen Jugendfeuerwehrler in voller Konzentration beim Wettbewerb



Gemeinschaft und Freundschaft führen zum Erfolg.

Tourismusverein Dorfzauber in Jenesian

Nach zwei Jahren Pause konnte der Dorfzauber 2022 wieder stattfinden. Trotz des stürmischen Wetters war er auch heuer wieder ein Erfolg. Die lokalen Gastbetriebe, verschiedene Kunstständchen und Live Musik haben am 29. Juli die Besucher auf dem Ausweichstandort oberhalb der Turnhalle verzaubert. Besonders gefreut hat die Organisatoren und Teilnehmer, dass sich viele Einheimische und einige Gäste nicht nehmen ließen, auch mit Regenschirm vorbeizuschauen. Insgesamt 9 Ständchen, geführt von den Fußballern (Budel), den Craftbierbrauern vom Guggenhof und 7 lokalen Gasthäusern/Hotels/Hofschank bewirteten die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken. Besonders war das Vermeiden unnötiger Müllmengen durch Verwendung von Geschirr und Gläsern anstelle von Einweggeschirr. Das war möglich durch die Unterstützung des HGV-Bezirk Bozen, dafür ein großes Dankeschön.

Neben den kulinarischen Leckerbissen, unterhielten Roby&Günther mit toller Live Musik.

Ein herzliches Dankeschön allen die zum Gelingen des Dorfzaubers beigetragen haben, allen die vorbereitet und aufgeräumt haben und natürlich den Besuchern!

Max Federico



Bis der Regen einsetzte, genossen die zahlreichen Besucher die angebotenen kulinarischen Köstlichkeiten.

Tourismusverein Jazzfestival in Jenesian

Vom 23. Juni bis zum 03. Juli 2022 fand wieder das traditionelle JazzFestival statt. In ganz Südtirol wurden zahlreiche kostenlose Konzerte mit verschiedenen Musikern organisiert. Am 25. Juni 2022 war Jenesian an der Reihe: Ab 10.30 Uhr trafen zahlreiche Konzertbesucher im Wald nahe der Bergstation der Seilbahn

Jenesien ein. Dieses Jahr trat Pierre Tereygeol-XAMAN auf, eine französische Electro-Rock-Band. Die Besucher wurden durch eine musikalische Entdeckungstour geführt.

Ein Team vom Hotel Saltus übernahm das Catering, die angebotene Focaccia ist bei den Gästen sehr gut angekommen.

Herzlichen Dank an das Hotel Belvedere für die zur Verfügung gestellten Sitzpolster, die zum Verweilen einluden.

Max Federico



Immer wieder eine tolle Umgebung für die internationalen Jazzbands ist der Föhrenwald neben der Bergstation der Seilbahn Jenesian.

AVS Jenesian Hüttenlager

Das heurige Hüttenlager der AVS Jugend Jenesian fand vom 04.-08. Juli im Bergheim Zans (Villnöss) statt. In der erlebnisreichen Woche wanderten wir auf den Zendleser Kofel, kletterten im Klettergarten unter den Geislerspitzen und machten eine Schatzsuche im Wald rund um das Wildgehege. Um den Schatz zu finden mussten die Kinder verschiedenste Aufgaben bewältigen und Rätsel lösen, unter anderem auch einen Parcours aus Slacklines, Seilen und Schlingen überwinden. Nicht fehlen durften auch die verschiedenen Spiele in und um der Hütte und natürlich das Grillen und Stockbrot an der Feuerstelle. In der letzten Nacht überraschte uns ein „Überfall“ von einigen Frauen aus unserem Dorf. Trotz Lärm und Getöse konnten die meisten Kinder nicht aus dem Schlaf gerissen werden.

Für leckeres Essen sorgten auch heuer wieder unsere zwei Köchinnen Bärbl und Edith, ein herzliches Dankeschön dafür. Ein großer Dank geht auch an die Betreuer Julia, Ulli, Anni und Leo, die jeden Spaß mitgemacht haben.

Johanna Plattner



Die Kinder hatten viel Spaß beim Hüttenlager unter den Geislerspitzen.

AVS Jenesien Familienlager

Vom 22.- 25.Juni 2022 fand das Familienlager des AVS Jenesien statt. Fünf Familien verbrachten 4 Tage auf der wunderschönen Peitlerknappenhütte, zwischen großem Gabler und Würzjoch. Eingebettet in geschützte Almwiesen und mit Aussicht auf den Peitlerkofl und die Aferer Geisler genossen die Familien die Tage abseits von Autos und Internet. Die acht Kinder zwischen 1,5 und 5 Jahren hatten viel Spaß beim Spielen im Wald und auf der Wiese, beim Lagerfeuer machen und Holz sammeln. Ein Höhepunkt war die Seilrutsche, auf der zuerst das Holz aus dem Wald gezogen wurde und die anschließend den Kindern als Seilbahn diente. Groß und Klein verstanden sich prächtig und alle halfen tatkräftig beim Kochen, Abwaschen, Putzen, Grillen und der Kinderunterhaltung mit. Da dem AVS Jenesien besonders die Nachhaltigkeit am Herzen liegt, wurde der Großteil der Lebensmittel bei lokalen Bauern gekauft. Besonders bedanken sich die Familien bei Kathrin und Simon, die wieder die Organisation (Einkäufe, Hüttenreservierung, Speiseplan...) übernommen haben.

Judith Gasser

AVS Jenesien Führungskletter-Tour

Am 9. Juli fuhr die fünfköpfige Klettergruppe ins Sarntal zum Parkplatz Riedelsberg. Von dort aus ging es erstmal für circa eine Stunde zu Fuß Bergaufwärts bis an die markanten Felswände der Sarner Scharte. Dort starten verschiedene Klettertouren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, perfekt für unsere Gruppe. Bei strahlend blauem Wetter genossen wir den Aufstieg bis zur Gipfelanhöhe wo sich die Seilschaften wieder trafen und wir uns gemeinsam eine wohlverdiente Stärkung gönnten. Nach der Mittagspause ging es zu Fuß wieder bergabwärts. Es war ein gelungener Tag in netter Gesellschaft und eine toller Klettertag für erfahrene sowie unerfahrene Kletterer.



Die Führungsklettergruppe am Riedelsberg



Begeisterte große und kleine Teilnehmer beim Familienlager

AVS Jenesien 2-Tages-Bergtour auf den Schrankogel

Unsere heurige Hochtour führte uns am 23.-24. Juli ins benachbarte Ötztal, wo wir von Gries in Sulztal zur Ambergerhütte aufstiegen. Die 8 Teilnehmer konnten am nächsten Tag gut gestärkt den Gipfelanstieg auf den Schrankogel (3496m) in Angriff nehmen. Beim Abstieg erfrischten wir uns mit einem „Schwottler“ im Bergsee. Zufrieden traten wir unsere Heimfahrt über das Timmelsjoch mit herrlicher Aussicht an.

Leonhard Plattner & Simon Stauder



Am Gipfel des Schrankogels



Vor der Ambergerhütte

Immer häufiger sehen wir uns Situationen gegenüber, wo es von Vorteil ist, wenn wir uns in der digitalen Welt zurechtfinden. Es tut gut zu wissen, dass wir uns vertrauensvoll an die Senior Online Begleiter*innen des KVW wenden können. Diese unterstützen uns, unsere Hemmschwellen zu überwinden und helfen in lockerer Atmosphäre bei konkreten Problemen mit Tipps und Lösungsvorschlägen, egal ob Fragen zur Nutzung von Smartphone oder Tablet oder Laptop. In Zusammenarbeit mit der SBB Seniorengruppe von Jenesien organisiert die KVW Ortsgruppe Jenesien Beratungen für Senioren und all jene, die Unterstützung brauchen.

Seniorentreff: September - Oktober

Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr
Karten spielen, Gesellschaftsspiele, hand-
arbeiten und sich unterhalten

Geplant sind auch:

Freitag, 02.09.2022: „Offenes Singen“
um 14.30 Uhr, Festplatz

Freitag, 09.09.2022: „Handyhilfe“
ab 14.30 Uhr, Seniorentreff

Samstag, 17.09.2022: Preiswatten
um 14.00 Uhr, Aula

Freitag, 23.09.2022: Besichtigung „Orchi-
deenwelt“ in Gargazon

Samstag, 01.10.2022: „Tag der Senioren“
Filmvorführung, bei Kaffee und Kuchen in
der Bibliothek

Freitag, 07.10.2022: „offenes Singen“
14.30 Uhr, Bibliothek

Freitag, 14.10.2022: „Handyhilfe“
ab 14.30 Uhr, „Seniorentreff“

Mittwoch, 19.10.2022: Törggelen und
30-Jahr-Feier beim Messner in Glaning

Die Treffen finden im Seniorentreff, Oran-
genhaus 14 A, 39050 Jenesien an folgen-
den Tagen, jeweils von 14.30 bis 16.30
Uhr, statt:

Freitag, 9. September

Freitag, 14. Oktober

Freitag, 11. November und

Freitag, 9. Dezember 2022

Senior Online richtet sich nicht nur an Se-
nioren, alle, die „digitale“ Hilfe/Unterstüt-
zung brauchen, können gerne kommen.
Wir ersuchen um Anmeldung bei:
Veronika Schönafinger Tel. 348 2654791
oder Anna Tammerle Tel. 333 8555759

Mitzubringen: Smartphone, Tablet oder
Laptop – Neugierde und Freude an der
Begegnung mit Menschen und der neu-
en Technologie J

Wir freuen uns auf Euch!



SV im SBB Ortsgruppe Jenesien

Bewegung bis ins Alter

mit Karin Pattis ab 06. Oktober 2022

donnerstags von

16.00 bis 17.00 oder 17.00 bis 18.00 Uhr

in der Aula der Mittelschule



Anmeldung bei:

Rosmarie Plattner Stecher 340 2516365

**Wir laden alle Senioren der Gemeinde Jenesien
zum Törggelen und 30-Jahr-Feier
der Ortsgruppe Jenesien
der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund
beim Gasthof „Messner“ in Glaning
am Mittwoch, den 19. Oktober 2022, ein.**



An-und Rückfahrt mit Bus oder Privatautos (Mitfahrgelegenheiten).
Wanderfreudige treffen sich um 8.00 Uhr am Dorfplatz Jenesien.

Treffpunkt: 10.30 Uhr vor der Kirche in Glaning mit Einführung
11.00 Uhr gemeinsame Messfeier
12.00 Uhr Mittagessen im Gasthaus „Messner“
Anschließend 30-Jahr-Feier: - Kurzer Blick zurück
- Grußworte der Ehrengäste

Für die **Umrahmung** sorgt unsere Singgruppe.

Menüpreis: 26 Euro (Gerstsuppe, Schlachtplatte, Krapfen, Kastanien)
Die Getränke am Tisch (Wein, Wasser, Apfelsaft) spendiert die Ortsgruppe.

Anmeldung bis Montag, den 10. Oktober 2022 bei:
Franz Gummerer, Tel.: 0471 354396 oder 328 6685955,
Elisabeth Stofner, Tel.: 349 3829398,
Johann Reichhalter, Tel.: 329 9540553.



Viele interessierte Senioren folgten der Einladung der Seniorenvereinigung zum Ausflug ins Kloster Marienberg im Vinschgau.

Althandwerker Treffen in Vöran

Rund 600 Althandwerker*innen haben sich heute in Vöran getroffen. Das 59. Althandwerkertreffen wurde von den Ortsausschüssen im Ivh.apa, der vier Tschögglerer Gemeinden Hafling, Vöran, Mölten und Jenesien, organisiert. Kompliment für die tolle Veranstaltung und die Organisation!



Gemeindevertreter und Althandwerker im Festzelt in Vöran

Handwerk steht für harte Arbeit und Leidenschaft. Das zeigt sich auch bei den Althandwerkern, die auch weiterhin sehr interessiert an der Zukunft sind und als Vorbilder für die Jugend werben. Alles Gute den Althandwerkerinnen und Althandwerkern und DANKE für ihren Einsatz. Ihrem Engagement verdanken wir auch, dass das Land Südtirol heute so gut da steht.

Junghandwerker Auszeichnung für Emil Tammerle

Wir freuen uns mit dem Junghandwerker aus Afig, Emil Tammerle, der mit seinem Stuhl „Mannequin“ auf der IHM Internationale Handwerksmesse den Bayerischen Staatspreis für Nachwuchsdesigner 2022 gewonnen hat

Dem Klimawandel und dem globalen Materialverkehr entgegenzuwirken besteht der Stuhl ausschließlich aus lokalen Materialien aus Südtirol. Der Stuhl verbindet traditionelle Prozesse mit modernster Technologie und ist mit seinen Funktionen und Materialien ein Objekt für die Zukunft.

Super Emil!



Emil Tammerle mit seiner Auszeichnung für seinen Stuhl „Mannequin“





Walter und Roman Gostner mit ihren Mitarbeitern

Handwerker Gostnerbau Jubiläum

30 Jahre Gostnerbau wurde dieser Tage gefeiert. Roman und Walter Gostner feierten dieses freudige Firmenjubiläum im Kreise vieler Freunde, Geschäftspartner und Mitarbeiter. Mit großer Genugtuung konnte dabei der Seniorchef Walter Gostner auf die Entwicklung seiner Baufirma zurückblicken.

Angefangen hat alles ganz klein am Aschburgerhof in Flaas, später dann ab 1998 in der Gewerbezone Flaas, wo sich die Baufirma stark entwickeln konnte und viele Bauvorhaben am Tschöggberg und in Bozen und Umgebung durchführen konnte. Fleiß, handwerkliches Geschick und

Durchhaltevermögen haben Walter Gostner immer ausgezeichnet. Seine Talente, das notwendige Glück und eine starke Familie im Hintergrund haben den Betrieb stets wachsen lassen. Inzwischen leitet Sohn Roman Gostner den Betrieb. Eine Auszeichnung und Glückwünsche überbrachte auch der LVH.

Anlässlich unseres 30-jährigen Firmenjubiläums wurden zudem 2 unserer fleißigen Mitarbeiter für ihre langjährige Tätigkeit bei der Firma Gostnerbau geehrt.

Vergelt's Gott Patrick für deine 15 Jahre und Stefan für deine 10 Jahre unermüdlichen Einsatz und langjährige Treue in unserem Unternehmen.

Auf hoffentlich viele weitere gemeinsame Jahre.



Die Firmeninhaber von Gostnerbau zeichnen Patrick und Stefan für Firmentreue aus.

Die Berichte sind möglichst mittels E-Mail an die Adresse dorfblattl.jenesien@gemeinde.jenesien.bz.it oder über digitale Datenträger bei Sabine Weithaler - Gemeinde Jenesien abzugeben - Tel.363611.

Um die Erstellung des Dorfblatts zu erleichtern, bitte wir die Einsender von Bildern, dass sie auch den entsprechenden Bildtext dazu liefern bzw. bei Personen und kleineren Gruppen auch die entsprechenden Namen angeben. Am besten einfach nach dem Text des dazugehörigen Artikels anfügen.

Die Bildplätze im Dorfblatt sind begrenzt. Eine Reservierung für Beitrag und Bildplätze ist nicht möglich.

Für alle Text und Bildzulieferungen gilt: Bitte achten sie darauf, dass immer der Autor mit Vor- und Nachname und der Bildnachweis (wer das Bild gemacht hat) im Artikel angegeben sind.

Nutzungsbedingungen:

Das Jenesier Dorfblatt ist ein Informationsmedium der Gemeindeverwaltung Jenesien für die Gemeindebürger und dient dazu über amtliche Vorgänge, Vorhaben und Initiativen der Gemeindeverwaltung Jenesien sowie Ereignisse aus dem Vereins- und Gemeindeleben sowie Angelegenheiten des Bildungswesens und der Kinderbetreuung zu informieren. Politische Meinungsbekundungen sind nicht zulässig. Die Gemeindeverwaltung behält sich das Recht vor Artikel zu kürzen oder zu streichen sowie Verschiebungen in die nächste Ausgabe vorzunehmen.

genheiten des Bildungswesens und der Kinderbetreuung zu informieren. Politische Meinungsbekundungen sind nicht zulässig. Die Gemeindeverwaltung behält sich das Recht vor Artikel zu kürzen oder zu streichen sowie Verschiebungen in die nächste Ausgabe vorzunehmen.

Die nächste Ausgabe des Jenesier Dorfblattl erscheint Ende Oktober 2022. Anzeigenschluß und Abgabetermin für Berichte und Fotos zur Veröffentlichung ist der

10. Oktober 2022.

WIR SUCHEN DICH!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

BETRIEBSTECHNIKER (w/m/d)

ELEKTRIKER (w/m/d)

MASCHINENFÜHRER (w/m/d)

SCANNERTECHNIKER (w/m/d)

ASSISTENZ DER PRODUKTIONSLEITUNG (w/m/d)

VERWALTUNGSMITARBEITER (w/m/d)

Lust auf eine neue spannende Herausforderung?
Dann bewirb Dich jetzt!

Sarner Holz | Fraktion Dick 38 | 39058 Sarntal
+39 0471 624 700 | personal@sarnerholz.com



Unwetter vom 8. August 1957

Vor 65 Jahren ging ein heftiger Wolkenbruch auf die Südhänge der Hochplateaus von Jenesien und Ritten nieder; die starken Regenfälle lösten zahlreiche Murgänge und Überschwemmungen auf einer großen Fläche zwischen Terlan und Atzwang aus. Besonders betroffen waren die Stadtteile Moritzing, Gries und Rentsch in Bozen. Vor allem der Fagenbach, der von Jenesien herabfließend Bozen am oberen Ende der Cadornastraße und Fagenstraße erreicht, und der Rivelaunbach, der vom Rittner Hochplateau in die Weinberge nördlich von Rentsch fließt, brachten große Mengen an Schlamm und Geröll in die Stadt und verursachten schwere Schäden an Häusern, Fahrzeugen, Straßen und wichtigen Infrastrukturen. Ein wahres Jahrhundert Unwetter, dass auch in Jenesien große Schäden anrichtete. Die Wiesen des Kematerhofes waren arg verwüstet und es dauerte Jahre, bis alle Sanierungs- und Aufräumarbeiten abgeschlossen waren. Damals gab es kaum finanzielle Unterstützung vom Zivilschutz und man war auf die freiwillige Unterstützung angewiesen. In der Zwischenzeit hat sich in diesem Bereich viel getan und man ist in der Lage, relativ bald Aufräumarbeiten und Verbesserungen abzuschließen.

In Südtirol sind Bauflächen sehr begrenzt und oft von Überschwemmungen, Massenbewegungen und Lawinen bedroht. Damit zu einer Reduzierung des hydrogeologischen Risikos beigetragen wird, müssen bei der Raumplanung und Bautätigkeit diese natürlichen Phänomene berücksichtigt werden.

Auf Grundlage dieses Prinzips sieht Südtirol seit dem Jahr 2007 die Erstellung von Gefahrenzonenplänen (GZP) auf Gemeindeebene vor. Dieses Planungsinstrument identifiziert die Gebiete mit hydrogeologischen Gefahren (Massenbewegungen, Überschwemmungen, Murgänge und Lawinen), die auf Siedlungen und Infrastruk-

turen einwirken, und zeigt deren Ausmaß und geografische Ausdehnung an.

Der GZP ist verbindlich und hat Vorrang gegenüber den Planungsinstrumenten auf Gemeindeebene. Diese müssen sich daher an die Bestimmungen des GZP halten. Für die Gefahrenzonen gelten die in einer speziellen Durchführungsverordnung verankerten Vorschriften in Bezug auf die Raumplanung.

Der GZP ist auch ein grundlegendes Instrument bei der Planung von Schutzmaßnahmen und für die Sensibilisierung der Bürger für Naturgefahren.



Auch die Bar Caroline an der Bozner Seilbahnstation wurde stark in Mitleidenschaft gezogen.

Kleinanzeiger

Bäckerei Egger Martin sucht: VERKÄUFER/IN in Teilzeit (ca 20 h Woche) Zweisprachig
Bewerbung bitte an: eggermartin.baeckerei@gmail.com

Gasthaus Messner, Glaning 13, sucht ab 1. September Abspüler/in und Bedienung am Wochenende. Tel. 339 2329107

Zur Erweiterung unseres Teams, suchen wir zuverlässige/n & engagierte/n Mitarbeiter (Verwaltung) in Teilzeit. Erfahrung von Vorteil. 3403411421

Reinigungskraft w/m wird vom Seniorenwohnheim „Vinzenzhaus“ im Zentrum von Bozen ab sofort gesucht. Es wird Ihnen im sozialen Umfeld eine Vollzeitstelle geboten. Sie sind freundlich und verlässlich und arbeiten gerne im Umkreis von Menschen. Antworten an rosa.ainhauser@vinzenzhaus.it oder Tel. 0471/097305.

Koch*in und Hilfsköch*in mit Berufserfahrung wird vom Seniorenwohnheim „Vinzenzhaus“ im Zentrum von Bozen ab sofort gesucht. Es wird eine Vollzeit- oder Teilzeitstelle im sozialen Umfeld geboten. Antworten an rosa.ainhauser@vinzenzhaus.it oder Tel. 0471/097305.

Wir suchen eine/n freundliche/n Servicemitarbeiter|in (evtl. Teilzeit). Auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen: Wir bieten neben einem jungen, motiviertem Team eine abwechslungsreiche Tätigkeit, Weiterbildungsmöglichkeiten, 5 Tage Woche.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.
HOTEL & GASTHOF ZUM HIRSCHEN
Fam. Oberkofler
Schrann 9C
I-39050 Jenesien - S. Genesio (BZ)
Tel. +39 0471 354195
info@hirschenwirt.it
www.hirschenwirt.it

ZU VERMIETEN: Möblierte Zweizimmerwohnung im Grünen (1-2 Personen). Tel. 3386781367

PICHLER

Stahlbau & Fassaden

Gemeinsam mit Dir realisieren wir außergewöhnliche Projekte

Wir sind ein weltweit tätiges Familienunternehmen, das tief in Südtirol verwurzelt ist. Unsere Mitarbeiter*innen sind unser wertvollstes Kapital. Wir suchen junge, motivierte und engagierte Schulabgänger*innen in einem innovativen Umfeld.

KONSTRUKTEUR*IN

Wenn du,

- einen technischen Oberschulabschluss hast
- fundiertes technisches Verständnis mitbringst
- sehr gute Deutsch- und Italienischkenntnisse vorzuweisen hast
- Spaß an der Ausarbeitung kreativer Lösungen hast

Und motiviert bist,

- Technische Zeichnungen mittels 3-D-Modellierungssoftware zu erstellen
- Technische Lösungen im Stahl- und Fassadenbau zu erarbeiten
- Produktions- und Montagedokumentation bereitzustellen
- Projekte bis ins kleinste Detail zu studieren und zu planen

Dann bist du bei uns genau richtig!

Dich erwarten,

- spannende und internationale Projekte in einem jungen und dynamischen Team
- praxisbezogene Einarbeitungsphase
- interne- und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Aufstiegs- und Karrierechancen
- ein angenehmes Betriebsklima und flache Hierarchien
- Firmenevents
- Welfare
- betriebsinterne Mensa

Werde auch Du Teil unseres Teams. Die Zukunft ist jetzt.
www.pichler.pro/jobs



*Wir suchen zur Verstärkung
unserer Karosserieabteilung einen*

Karosserie Techniker/In

**Melde dich unter der Nummer
335-7413386**

AUTO SARNTAL
Handwerkerzone 15, 39058 Samnath
info@autosarntal.com
www.autosarntal.com